MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

103 (1893)

277 (8.10.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56482

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2472.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Herm. Mayer, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 277. (Telephon-Nr. 28.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag 8. Oktober 1893.

Politische Wochenrundschau.

Die Erörterungen über den Depeschenwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und dem Fürsten Bismarck sind noch immer nicht zur Ruhe gekommen. Auch die Blätter des Auslandes, wie französische, englische, russische und amerikanische, haben sich dieses Stoffes bemächtigt. Neues ist indessen dabei nicht zu Tage gefördert worden. In immer weiteren Kreisen bricht sich die Erkenntniß Bahn, daß der vom Kaiser in so hochherziger Weise unternommene Schritt zur Versöhnung mit dem Fürsten ohne politische Konsequenzen bleiben wird nach der Richtung hin, wie sie von einigen Blättern in unverkennbarer Absicht ausgestreut wurden. Von einer Wiederaufnahme irgend welcher amtlicher Thätigkeit durch den Fürsten Bismarck kann, das steht fest, keine Rede sein. Der Fürst erstrebt das nicht, und seine Freunde, die seine politische Erfahrung im Dienste des Vaterlandes nur ungern vermissen, müssen sich überzeugt halten, daß gegenwärtig der außeramtliche Bismarck in dieser Hinsicht mehr wirken und nützen kann, als eine Rückkehr ins Amt vermöchte. Denn darüber darf man sich doch keiner Täuschung hingeben, daß die Reichsregierung, wenn sie auch öfters durch öffentliche Kundgebungen die Bedeutung der Stimme aus dem Sachsenwalde abzuschwächen sich veranlaßt fühlte, dennoch, vielleicht ohne es zu wollen, in manchen Dingen von dem Rathe des größten deutschen Staatsmannes nicht ganz unbeeinflußt blieb. Es wird daher das Verhältniß Bismarcks zur Reichsregierung wesentlich dasselbe bleiben, wie es in den letzten Jahren war. Der Altreichskanzler, welcher, wenn sich die Meldungen bestätigen, gestern Abend in Friedrichsruh angekommen ist, wird nach wie vor seine mahnende Stimme erheben, so oft nach seiner auf so langer Erfahrung beruhenden Ansicht das deutsche Staatsschiff auf Untiefen stößt.

Neben diesen Bismarckerörterungen beschäftigte in den letzten Tagen das Wort: Steuern recht lebhaft die öffentliche Meinung. Daß neue Steuern in Aussicht genommen werden mußten, stand seit Annahme der Militärvorlage fest. Man darf sich auch der Ueberzeugung hingeben, daß die verbündeten Regierungen in Anbetracht der Unlust, womit der Deutsche Geld bezahlt, was der Allgemeinheit zu Gute kommt, und gegenüber den vielfach schwierigen wirthschaftlichen Verhältnissen der Gegenwart Alles aufzubieten beflissen waren, was dazu beitragen konnte, die nöthigen Geldmittel auf eine für die Nation möglichst wenig fühlbare Weise in den Reichssäckel zu zaubern. Wenn ihnen dies mit der Tabaksfabrikatsteuer und der Weinsteuer nicht im vollen Maaße zu gelingen scheint, so darf man wenigstens an dem guten Willen der Regierungen nicht zweifeln und nicht die gewaltigen Schwierigkeiten unterschätzen, welche heutzutage bei unserem komplizirt so in einander greifenden wirthschaftlichen Leben Steuerprojekten gegenüber sich herausstellen. Allerdings ist nicht zu leugnen, daß es einer Steuervorlage nur schaden kann, wenn sie mit einer gewissen Unvollständigkeit in Bezug auf Hauptpunkte in die Oeffentlichkeit tritt, wie es mit dem Tabaksfabrikatsteuerentwurf geschehen ist. Die Grundzüge des Entwurfs sind bekannt gegeben, aber von den Steuersätzen weiß man noch nichts. In Interessentenkreisen, in welchen sich eine ziemlich starke Opposition gegen die Fabrikatsteuer bemerkbar macht, fürchtet man, ob mit Recht, oder Unrecht, wird die Zeit lehren, daß die Steuersätze wahrscheinlich so hoch bemessen seien, daß die Regierung ihre Veröffentlichung vor der Hand aus einer gewissen Scheu unterlassen. Jedenfalls ist zu erwarten, daß sowohl bei der Besteuerung des Tabaks als des Weines mit der größten Vorsicht vorgegangen und den Sachverständigen in weitestem Umfange Gehör verstattet wird. Beide Steuerobjekte, sowohl der Tabak wie der Wein, unterliegen in den verschiedenen Gegenden Deutschlands so großen Verschiedenheiten in Produktion und Konsumtion, daß eine reichsgesetzliche Regelung beider Artikel auf große Schwierigkeiten stößt.

Sehr bemerkt wird ein geharnischter Artikel, in welchem Frhr. v. Wangenheim in dem Korrespondenzblatt des Bundes der Landwirthe gegen den Reichskanzler Grafen Caprivi zu Felde zieht. Die Sprache der Auslassung nimmt einen geradezu drohenden Charakter an, und man kann kaum denken, daß der „Bund der Landwirthe" sich mit diesem Vorstoß gegen die Reichsregierung solidarisch erklären wird. Freiherr v. Wangenheim schreibt in dem fraglichen Artikel u. A. gegen den Handelsvertrag mit Rußland, er und seine Gesinnungsgenossen wüßten sehr gut, daß sie auf die Mitglieder der „wirthschaftlichen Vereinigung" des Reichstages fest zählen könnten. Da dieser Vereinigung 25 Mitglieder der nationalliberalen Partei angehören, so sieht sich die „National-Zeitung" zu folgender Gegenbemerkung veranlaßt:

„Das ist ein großer Irrthum. Der im Reichstag gebildeten wirthschaftlichen Vereinigung sind eine Anzahl Mitglieder, namentlich auch nationalliberale, lediglich in der Voraussetzung beigetreten, daß die Vereinigung nicht die agitatorischen Wege des Herrn v. Wangenheim und Genossen gehen werde. Andere, eben so aufrichtige Freunde der Landwirthschaft haben allerdings den Beitritt darum abgelehnt, weil sie jene Hoffnung nicht zu theilen vermochten. Es scheint, daß sie die Sachlage richtiger beurtheilt haben, denn wenigstens in der Korrespondenz des Bundes der Landwirthe ringen auch nach der Bildung der „wirthschaftlichen Vereinigung" Unwissenheit und Gehässigkeit um die Palme."

Hieraus ist abzunehmen, daß nicht Alle, welche sich den Bestrebungen des „Bundes der Landwirthe" angeschlossen haben, mit dem Vorgehen des Freiherrn von Wangenheim einverstanden sind.

Nachdem Spanien kaum die revolutionären Bewegungen im Lande unterdrückt hat, erwächst ihm ein neuer Konflikt in Melilla. Die Regierung sendet alle in Malaga disponiblen Truppen nach Melilla, um die Kabylen, die jüngst das spanische Fort bei Melilla angegriffen haben, zu züchtigen. Obgleich es sich, wie die jüngste Zahl der Todten und Verwundeten beweist, thatsächlich um einen ernsthaften Zusammenstoß handelt, sodaß die Kabylen nicht etwa in die Kategorie der Krumirs gehören, welche die Franzosen seiner Zeit „erfanden", um Tunesien zu besetzen, erachtet die spanische Regierung allem Anschein nach doch für geboten, beruhigende Erklärungen abzugeben. Ein bezügliches Telegramm aus Madrid meldet: „Die Regierung sendet Truppen nach Melilla, indem sie jedoch mittelst der offiziösen Blätter konstatiren läßt, daß sie zwar ihren Rechten Achtung verschaffen, den internationalen status quo aber nicht im Geringsten verletzen wird." Hinzugefügt wird, daß die Mauren bereit sind, die Feindseligkeiten wiederaufzunehmen, und zwar trotz der aus Tanga eingetroffenen Befehle. Dem in Madrid erscheinenden Blatte „Correspondencia" zufolge hätten die Kabylen den heiligen Krieg gegen Spanien proklamirt. Der spanische Kommandant von Melilla, General Margallo, ist laut einem Telegramm aus Madrid zum Divisionär befördert worden.

Für Frankreich rücken die Tage der Russenfeste immer näher. Gewaltig und kostspielig sind die Zurüstungen, welche überall im Lande gemacht werden. Die Franzosen aber werden sich arg täuschen, wenn sie glauben, mit ihren Russenfesten ein nennenswertheres Resultat zu erzielen als mit Kronstadt. Der Zar wird sich, nach allem, was man in letzter Zeit gerade über diesen Punkt gehört hat, wohl hüten, der französischen Republik ein Schriftstück in die Hand zu drücken, auf welchem ein russisch-französisches Schutz- und Trutzbündniß in aller Form geschrieben steht. Und wenn die Franzosen dennoch mit einem solchen rennomiren sollten, so glaubt's ihnen in Europa doch Niemand. Und auf den Glauben kommt's in der Politik auch an.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 8. Oktober 1893.

* **Unser Großherzog in Mannheim.** Das Programm der Festlichkeiten und Veranstaltungen, die anläßlich der Anwesenheit des Großherzogs in Mannheim veranstaltet werden, ist auch heute noch nicht festgesetzt, da der Entscheid des Großherzogs auf die ihm angebotenen Festlichkeiten und das ihm

Feuilleton.

— **Der automatische Carnot.** Vor einigen Tagen lief abermals durch Paris und Frankreich die Kunde, daß der „allezeit korrekte" Präsident Carnot seinem Leberleiden erlegen sei. Sofort eilte der Vertreter eines südfranzösischen Blattes, ein Landsmann des großen Tartarin de Tarascon, ins Elysée-Palais, um bei einem der Hausoffiziere Carnot's Nachrichten über das Befinden des Präsidenten einzuziehen. Seinem „wahrheitsgetreuen" Berichte entnimmt die „A. Ztg." Folgendes: Ich fragte den Adjutanten, ob der Präsident wirklich im Sterben liege. „Beruhigen Sie sich", erwiderte mir der Adjutant, „Herr Carnot wird nicht sterben, er überlebt uns Alle, wenn er will." — „Wieso? Hat er denn Brown-Sequard's Elixir genommen?" — „Nein!" antwortete mein Freund, „aber . . . er ist seit vier Jahren todt! . . ." — „Carnot todt? Sind Sie toll?" — „Nein, Carnot ist todt, mausetodt. Er starb während des heißesten Boulanger-Schwindels an einem Schlaganfall, und um die Republik dem brav' général nicht auf Gnade und Ungnade zu überantworten, beschloß das Ministerium, die Todesnachricht zu verheimlichen. Ich lachte dem Offizier ins Gesicht. „Sie werden mir doch nicht ausreden, daß ich Herrn Carnot vor vierzehn Tagen in Fontainebleau gesehen?" — „Im Musée Grévin bildet man die Großen der Welt täuschend nach, u. Frankreich ist das Vaterland Vaucansons, der die automatische Ente erfand, welche aß und — verdaute." „Aber seine Reden? . . ." — „Und Edison's Phonograph! . ." — Die Zuversicht meines Freundes erschütterte meine Zweifel. „Also wäre der Präsident Carnot seit vier Jahren . . . ein lebloser Automat?" — „Jawohl!" — „Unmöglich!" rief ich aus. „Vor einiger Zeit sollte der Präsident eine Rundreise in der Bretagne unternehmen. Hat er diese nicht aus Gesundheitsrücksichten aufgegeben? Ein Automat hängt doch nicht von seinem Körperbefinden ab." — „Erst recht! Die Trockenheit des Sommers hatte auf den ungemein zarten Mechanismus unseres neuen Carnot einen unheilvollen Einfluß ausgeübt. Einige Federn zersprangen, andere mußten allzu häufig geölt werden und das Wunderwerk des amerikanischen Künstlers versagte mitunter. Eines Tages mußte der Bürgermeister einer der größten Städte empfangen werden. Ausgiebellommen übten wir Carnot ein; man sprach in den Phonographen einige herzliche Begrüßungsworte und schraubte den Händedruck Nr. 4 an (für sympathische amtliche Persönlichkeiten). Zuerst ging Alles vortrefflich. Beim Abschied streckte der Präsident die Hand vor; der Bürgermeister ergriff sie dankbar, erbleichte und stieß einen dumpfen Schmerzensschrei aus... Nur mit Mühe konnte er der stählernen Hand seine gequetschten Finger entreißen. Durch sein Zerren und Ziehen fiel der Automat klirrend zu Boden . . . Denken Sie sich unsere Lage! . . . Das Schweigen des Maire wurde durch die Ehrenlegion und die Ernennung zum Generalresidenten auf der Insel Nsindzindji-Mboo erkauft. . . . War es unter diesen Umständen möglich, eine Reise nach der Bretagne zu wagen? Denken Sie sich einen solchen Unfall vor zehntausend Zuschauern. . . ." — „Und jetzt?" fragte ich, als ich mich einigermaßen von meinem Staunen erholt hatte. — „Jetzt haben wir zwei neue vervollkommnete Automaten anfertigen lassen. Die Gesichtszüge sind etwas gealtert, der Bart etwas heller, die Bewegungen weniger hölzern. Wir haben einen wasserdichten Carnot für die Spazierfahrten, Revuen, Banketts, und einen feineren für die Abendempfänge. Der letztere soll anläßlich der russischen Festtage zum ersten Male probirt werden." — „Aber die Reden, die Erlasse, die politischen Grundsätze?" — „Alles rührt von den Ministern her, er braucht nichts zu denken und nichts zu thun. Alles bleibt beim Alten." — „Aber . . ." — „Junger Mann," fiel mir hier der Adjutant verächtlich ins Wort, „Alles bleibt beim Alten, sag ich. Er thut nichts, er denkt nichts. Ist es jemals anders gewesen?"

— **Wie in Amerika Romane entstehen.** In Amerika existiren buchhändlerische Firmen, welche sensationelle Verbrechen und Unglücksfälle mit kaum glaublicher Schnelligkeit zu billigen Schauerromanen bearbeiten lassen und diese Schundsachen in hunderttausenden von Exemplaren auf den Markt werfen. Die „Ill. Staatsztg." gibt von dem Geschäftsgang in solcher „literarischen Giftfabrik" folgende Schilderungen: Der Herr Verleger unterhält einen Redakteur, dessen Aufgabe es ist, alltäglich gewissenhaft die großen Blätter durchzusehen und daraus die Sensationen aller Arten auszuschneiden, besonders große Verbrechen und dergleichen. In einem Falle wie der Bahnraub von Kendalville schneidet der Herr Redakteur aus zwei Exemplaren des betreffenden Tageblattes aus. Den einen Ausschnitt erhält der Künstler des Hauses, dessen Aufgabe es ist, das schauerliche Ereigniß zu einer großen, eine ganze Seite füllenden Illustration zu verarbeiten. Den zweiten Ausschnitt übernimmt der „Schriftsteller" der Anstalt, der sich sofort hinsetzen und in vier Tagen eine Schauergeschichte schreiben muß in der Länge von 40,000 bis 60,000 Worten. Noch schneller muß der „Künstler" arbeiten. Der bekommt nur zwei Tage Zeit, um die große Missethat bildlich darzustellen, und dann geht sein Werk sofort an den Holzschneider, der in 8 Tagen mit seiner Platte fertig sein muß. In etwa 5 Tagen ist daher die ganze Geschichte in Bild und Wort fix und fertig. Blitzschnell geht sie dann durch die Schnellpressen und die Buchbinderei und erscheint auf dem Markt gleichzeitig mit den illustrirten Wochenblättern, welche das, was der Dimenovellen-Fabrikant als Geschichte verkauft, dem Publikum als illustrirten Bericht bieten. Die Verfasserin solcher Schundgeschichten ist eine Frau Namens Laura Jane Libby, welche von einem New-Yorker Verleger ein wöchentliches Honorar von 250 Dollars bezieht. Ihr Englisch ist zwar schlecht, aber in der Erfindung von Abenteuern hat sie nicht ihres gleichen. Sie gleicht der Stiefmutter im „Sneewittchen". Sie speist die gesunde Seite des Apfels, die wöchentlichen 250 Dollars, und die vergiftete (nämlich die Dimenovellen) läßt sie von der Amerikanischen Jugend abbeißen. — Es ist ein Hohn auf das süße Wort „Familie", daß diese Schandgeschichten meist lieferungsweise in sogenannten „family story papers" erscheinen, welche im Ganzen allwöchentlich eine Lawine von 500 000 Blättern auf den Markt niedergehen lassen. Am besten verkaufen sich dieselben im Süden und Westen der Union, in den kleinen Städten, und die Leser sind meist Frauen und Knaben. Eine einzige New-Yorker Firma hat 20 Agenten, welche unaufhörlich das Land bereisen. Diese sorgen dafür, daß eine Probenummer in jedes Haus geworfen wird. Eine solche enthält den Anfang von drei oder vier besonders packenden Mordgeschichten, die alle plötzlich abbrechen, wenn der Leser das Sensationsgift in allen Adern toben spürt. Dafür aber verspricht das Blatt die Fortsetzung der Geschichten in der nächsten Nummer, die überall für fünf Cents zu haben sein werde.

MARCHIVUM

unterbreitete Programm bis jetzt noch nicht eingetroffen ist. Die Vorbereitungen zu dem Fackelzug der hiesigen Vereine werden inzwischen bereits getroffen. Wie es heißt, soll dem Großherzog auch eine Fahrt auf dem Rhein und dem Neckar angeboten worden sein.

* **Die transportable Elektrizität.** Es wird uns geschrieben: In dem in der Nummer vom 5. Oktober dieses Blattes enthaltenen Aufsatze „Die transportable Elektrizität" finden sich mehrere irrige Behauptungen, die eine Richtigstellung erheischen. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Elektrizität, durch Maschinen erzeugt, sich an der Erzeugungsstelle immer sehr billig, weit billiger als die entsprechende Menge Leuchtgas, berechnet. Was die Elektrizität für den Verbraucher vertheuert, ist stets der Transport derselben von der Erzeugungs- zur Verbrauchsstelle und die Amortisation der Transportmittel; hierbei macht es an sich keinen Unterschied, ob der Transport durch Leitungsdrähte oder durch fahrbare Accumulatoren erfolgt. Nach dem Projekt der „Deutschen Accumulatoren-Gesellschaft" soll jeder Konsument sich die Batterie von der Ladestation holen oder bringen lassen und sie wieder dahin zurückschicken. Der Zeitaufwand hierfür ist mit einer Stunde sicher nicht zu hoch veranschlagt, entsprechend einer täglichen Ausgabe von 30 Pfg., da man nicht jeden beliebigen Handlanger mit der Arbeit betrauen kann. Dazu kommen die Amortisations- bezw. Erneuerungskosten, worüber in dem Aufsatz gar keine Angaben gemacht sind. Es ergibt sich also schon aus dem Gesagten, daß es mit der Billigkeit einen bedenklichen Haken haben dürfte. Ferner ist es durchaus unrichtig, daß es bisher keine leichten Accumulatoren von großer Aufnahmefähigkeit gegeben habe, die einfach zu behandeln und durch Erschütterungen und dergl. nicht leicht zu zerstören wären. So wiegen z. B. 5 Pollak'sche leichte Zellen mit einer Leistung von 75 Ampèrestunden bei 10 Volt nur 31,5 Kgr., also noch weniger als 4 Zellen der D. A.-G., welche bei 35 Kgr. Gewicht nur 50 Ampèrestunden und 10 Volt liefern sollen. Es ist hierbei nämlich noch ein kleiner, aber recht bedenklicher Fehler der Berechnung in jenem Aufsatz zu berichtigen: 4 Zellen von je 50 Ampèrestunden liefern (in Hintereinanderschaltung) nicht wie angegeben 4 × 50 × 10 = 2000 Wattstunden, sondern nur 50 × 10 = 500 Wattstunden, was einen kleinen Unterschied macht. Für die angenommene Leistung von 2000 Wattstunden wäre daher nicht eine Batterie, sondern vier Batterien der D. A.-G. nothwendig. Es ist also etwas stark, wenn frischweg behauptet wird, die Accumulatoren der D. A.-G. entsprächen allein allen Anforderungen an einen wirklich guten und billigen Sammler.

* **Die Folgen des niederen Wasserstandes** während des Sommers machen sich bereits im Schiffsbau bemerkbar. So hat, wie wir hören, die Firma Raab, Karcher & Co., Duisburg und Mannheim, um ihren Betrieb vor Wiederholung solcher Störungen (es war zeitweise, obgleich die Schiffsfrachten bis zu 300 pCt. den Durchschnittsfrachtsatz überstiegen hatten, Schiffsraum überhaupt nicht aufzutreiben) zu schützen, sich zum weiteren Bau von 6 Schleppkähnen entschlossen. Dieselben werden in Holland aus deutschem Siemens-Martinstahl erbaut und ist die Beaufsichtigung des Baues dem Germanischen Lloyd in Berlin übertragen; jeder Kahn erhält eine Ladungsfähigkeit von 30,000 Centner. — Zwei Kähne von gleicher Tragkraft soll die Mannheimer Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft der Gutehoffnungshütte bestellt haben.

* **Ein großes Konzert** gibt morgen Sonntag Abend die bekannte und beliebte Komikergesellschaft Geschwister Hammerl im großen Saalbausaale. Wir machen auch an dieser Stelle auf das Konzert angelegentlichst aufmerksam.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 8. Oktober bis 15. Oktober. Sonntag, 8. Oktober: „Die Walküre". Montag, 9.: „Kabale und Liebe". Mittwoch, 11.: Zum ersten Male: „Der Königsgardist". Donnerstag, 12.: „Der Raub der Sabinerinnen". Freitag, 13.: „Narciß". Sonntag, 15.: Aufgeh. Abonnem. (Ohne Vorrecht der Abonn.) „Aus Badens Vorzeit". Hierauf neu einstudirt: „Othello" von Verdi.

„Mauerblümchen" hatte bei seiner Première im Berliner Lessing-Theater einen Heiterkeitserfolg.

Im Berliner deutschen Theater geht als nächste Novität ein vieraktiges Lustspiel „Man sagt!!" von den beiden Wiener Autoren Victor Leon und Heinrich von Waldberg in Scene.

Aus Hamburg berichtet man: Die erste Aufführung von Franchettis „Christoph Columbus" im Stadttheater hatte einen freundlichen Erfolg. Der Träger der Titelrolle Bilmar wurde nach jedem Akt wiederholt gerufen.

Briefkasten.

Ist das Jahr 1900 ein Schaltjahr? Zu unserer jüngsten Antwort auf diese Frage gehen uns folgende Zuschriften zu:

Das Jahr entspricht der Umlaufszeit der Erde um die Sonne. Da diese aber 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 48 Sekunden beträgt, also fast ¼ Tag mehr als die 365 Tage unseres Jahres, so muß alle 4 Jahre die überschüssige Zeit durch einen Schalttag eingebracht werden, der in den Februar aller der Jahre eingeschaltet wird, deren Zahl durch 4 ohne Rest theilbar ist. — Da indessen jener Ueberschuß nicht ganz ¼ Tag beträgt, so würden nach 400 Jahren 3 Tage zu viel eingeschaltet sein: darum wird der Schalttag, der auf ein volles Jahrhundert fällt, unter je vieren drei Mal ausgelassen. — Das Jahr 1900 ist kein Schaltjahr!"

* * *

In Ihrer Briefkastennotiz steht fälschlich, daß Jahr 1900 sei ein Schaltjahr. Nach dem julianischen, bei den Griechisch-katholischen, z. B. den Russen, noch jetzt giltigen Kalender ist allerdings jedes durch 4 ohne Rest theilbare Jahr resp. Jahreszahl ein Schaltjahr, nach dem hierzuland giltigen gregorianischen Kalender aber sind diejenigen Jahreszahlen, deren letzten Ziffern zwei Nullen bilden, keine Schaltjahre, mit Ausnahme wiederum derjenigen, die wie z. B. das Jahr 2000 (welches wieder Schaltjahr ist) bei der Division durch 4 zwei Nullen am Ende haben. — 2000 : 4 = 500.

Diese verschiedene Anordnung der Schaltjahre ergibt, da bei Einführung des gregorianischen Kalenders eine Berichtigung der seit Christi Geburt verflossenen Jahre in der Weise eintrat, daß sofort um 12 Tage fortgeschritten wurde, heute die bekannte Differenz von 13 Tagen zwischen dem Russischen und dem Deutschen rc. Datum, — alter Styl — neuer Styl. Quod erat demonstrandum.

Treuer Abonnent. Sie fragen: 1) Kann 1 Aktie, die zu ¹/₁₀ einbezahlt ist, von der betr. Gesellschaft zurückgekauft werden und durch dieselbe an eine zweite Hand wieder verkauft werden? — 2) Ist ein Verein ohne eine juristische Persönlichkeit berechtigt, Aktien anzukaufen?

Die beiden Fragen sind etwas zu allgemein gehalten, so daß sich eine Antwort, die für alle hier möglicher Weise in Betracht kommenden Fälle zutreffend wäre, sehr umfangreich gestalten würde. Die Frage 1) ist, wenigstens in der Form, wie sie gestellt ist, zu verneinen. Das Aktiengesetz bestimmt in Art. 215 d: „Die Aktiengesellschaft soll eigene Aktien im geschäftlichen Betriebe, sofern nicht eine Kommission zum Einkauf ausgeführt wird, weder erwerben noch zum Pfand nehmen." Der Gesellschaft ist es also untersagt, eigene Aktien für eigene Rechnung zu kaufen, wohl aber kann sie einen ihr von dritter Seite zugegangenen Kauf-Auftrag kommissionsweise ausführen. Die Frage 2) ist zu bejahen, indem es einem „Verein" gesetzlich nirgends verboten ist, Aktien zu kaufen.

Abonnent T 6. Unentgeltlich hat das Militär in Oesterreich überhaupt noch keinen Rauchtabak, sogen. Commistabak bezogen, vielmehr haben die Soldaten für die Entnahme dieses Tabaks eine allerdings sehr minimale Entschädigung welche, wenn wir nicht irren, 8 Kreuzer pro Pfund beträgt, zu entrichten.

Abonnent E. G. 18. Nach dem badischen Landrecht verliert die geschiedene Ehefrau, zu deren Ungunsten die Ehe gerichtlich aufgelöst wurde, die Berechtigung, den Namen des Mannes zu führen. Führt sie dennoch dessen Namen, so bleibt dem geschiedenen Ehemann nur übrig, Klage auf Unterlassung der Namensführung gegen die geschiedene Ehefrau zu erheben.

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wechseln zu billigsten festen Sätzen.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossene und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.
Ausstellung von Checks, Anweisungen und Reisegeldbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze.
Gebührenfreie Check-Rechnungen und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen. 686

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volleinbezahltes Actiencapital 15 Millionen Mark.
Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Cheks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.
Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Alles zu den billigsten Bedingungen.
Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.
Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verloosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.
Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung.
Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 55

Gothaer Lebensversicherungs-Bank.

Die unterzeichneten Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungs-Anstalt empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbieten sich zu jeder gewünschten Auskunft. 41

Rabus & Stoll.

Von **Bremen** 7087
nach **New-York**
(in 8 Tagen)
Baltimore,
Norddeutscher Lloyd Bremen.
Süd-Amerika,
Ostasien, Australien
befördert Passagiere die General-Agentur
Jean Ebert, Mannheim, G 3, 14

Richard Taute
Gravir-Anstalt 11855
Prägerei für Luxus-Papiere.
Rheinstraße. E 5. 18 Rheinstraße.

Hypothek-Geld
prima 1. Stelle à 4% beschafft 18176
Agent **J. Zilles, N 5, 11b,**
Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft.

Reste
Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a.
sind in großer Auswahl eingetroffen, bei 8415
Ludwig Eble,
G 5, 10. Jungbuschstrasse, G 5, 10.

Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 849
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Septbr. **Verkündete.**
29. Joh. Schmitt, Tagl. u. Theresia Schmelzeisen.
29. Jos. Schmitt, Magaziner u. Regina Göttler.
30. Frdr. Schindler, Schlosser u. Marie Ganahl.
30. Frdr. Kissel, Schiffer u. Luise Schieber.
30. Jos. Thoma, Holzarb. u. Kath. Schilling.
30. Ludw. Karl Munkelt, Vizefeldw. u. Regina Kunz.
30. Wilhelm Becker, Kaufm. u. Pauline Gölitz.
30. Adam Thieme, Schreiner u. Emerentia Schmitt.
30. Aug. Endlich, Kaufm. u. Elisabeth Forrer.
29. Josef Mildenberger, Former u. Marg. Keßler.
28. Heinrich Schaumecker, Kaufm. u. Rosa Stahl.
Oktober.
2. Wilh. Seitz, Bäcker u. Kath. Bauer.
2. Karl Schmelzinger, Kohlenarb. Kath. Muth.
2. Ludw. Schwedes, Holzarb. u. Marie Westenfelder.
2. Jakob Vogel, Schreiner u. Karol. Böhler.
2. Adam Bärmeier, Wagenw.-Geh. u. Helene Zipf.
3. Phil. Harbung, Schreiner u. Kath. Heckmann.
3. Karl Balles, Kutscher, u. Marg. Schölling.
3. Frdr. Wegerle, pens. Rangirer u. Luise Uhrig.
3. Wilh. Heß, Tagl. u. Barb. Stumpf.
3. Frz. Hoffart, Schlosser u. Karol. Müller.
4. Ant. Frzsk. van Keer, Schiffer u. Wilh. Bausheancourt.
4. Ludw. Schneider, Küfer u. Elisab. Ruth geb. Distler.
4. Ludw. Sigmund, Fuhrm. u. Marie Herrmann.
4. Friedr. Knörzer, Bahnarb. u. Luise Ihrig.
4. Georg Gräßlin, Fuhrm. u. Marie Zimmer.
4. Herm. Riedel, Gipser u. Barb. Lutz gen. Senfleber.
5. Wilh. Hanemann, Tagl. u. Luise Renbeck.
5. Phil. Fischer, Kaufm. u. Frzska. Deckert.
5. Otto Sator, Kaufm. u. Christ. Karol. Kroel.
2. Julius Nashut, Former u. Marg. Dinhoff.
4. Phil. Heß, Metzger u. Josef. Elisab. Gugi.
3. Ludw. Dietrich, Bierbr. u. Marie Müller.
Septbr. **Getraute.**
30. Paul Kellenbenz, Maschinenmstr. m. Anna Weckesser.
30. Heinr. Firnkes, Buchdr. m. Theresia Kienker.
30. Lorenz Wetzel, Tünchermstr. m. Theresia Trunk.
30. Karl Kamm, Schaftenm. m. Wilhe. Höchel.
30. Joh. Faul, Gipser m. Rosalie Künzig.
30. Joh. Greb, Tüncher m. Frzska. Förderer geb. Deck.
30. Adam Butschillinger, Tüncher m. Marg. Stein.
30. Adam Dell, Schneider m. Stefanie Beck.
30. Wilh. Döbele, Schreiner m. Luise Oßwald.
30. Karl Pflanzer, Buchdr. m. Sus. Werron.
30. Gg. Adam Gütermann, Kaufm. m. Kath. Müller.
Oktober.
4. Karl Hoffmann, Baumstr. m. Antonie Fuchs.
4. Georg Metz, Hafner m. Anna Frey.
5. Eugen Saur, Techniker m. Marie Breining.
5. Heinr. Wild, Bäckermstr. m. Magdal. Kuhn.
5. Ignaz Häffner, Posthilfsbote m. Magdal. Seitz.
5. Maxim. Zeller, Sänger m. Amalie Trautmann.
5. Theod. Kimmer, Drahtseiler m. Marg. Fettig.
Sept. **Geborene.**
29. d. Schlosser Adam Raab e. T. Elisabeth.
27. d. Reservelokführer Friedr. Kuhn e. T. Bertha Sus.
27. d. Gipser Louis Brandani e. T. Fanny.
29. d. Fabrikarb. Karl Daubmann e. T. Elisab.
24. d. Kaufm. Hugo Beier e. T. Marie Kath.
24. d. Ingenieur Siegm. Kettel e. T. Anna Fanny.
28. d. Uhrm. Daniel Paul e. S. Joh. Jak.
27. d. Eisengießer Frdr. Rottmann e. S. Jakob.
29. d. Fabrikarb. Aug. Großhäußer e. S. Gottlob August.
30. d. Kaufm. Arthur Willstädter e. S. Louis.
29. d. Schlosser Aug. Fricke e. T. Luise Mathilde.
30. d. Schiffb. Andr. Schneider e. T. Lisette.
30. d. Schlosser Emil Bomend e. T. Luise Sus.
30. d. Tagl. Friedr. Allgeier e. S. Eugen.
27. d. Schreiner Christian König e. S. Karl Friedr.
27. d. Bäckermstr. Heinr. Groskopf e. T. Lina Maria.
27. d. Schlosser Georg Leonh. Steinmann e. T. Augusta.
28. d. Getreidearb. Jakob Hemming e. S. Joh. Wilh.
28. d. Packer Ferd. Wenzel e. S. Frz. Jos.
29. d. Eiseng. Karl Kitschel e. S. Friedrich.
26. d. Schneider Jak. Hofmeister e. T. Lydia.
30. d. Metzgermstr. Herm. Schott e. S. Albert.
27. d. Eisenbahnschaffner Josef Bosenmaier e. S. Gottlieb.
28. d. Wirth Joh. Schalk e. S. Heinrich.
29. d. Tagl. Joh. Daum e. S. Wilhelm.
28. d. Bierbrauer Karl Dickemann e. T. Kath. Luise Barbara.
Oktober.
1. d. Reservelokführer Xaver Fröhlich e. T. Anna Maria.
5. d. Schlosser Karl Braun e. T. Helene Pauline.
1. d. Tagl. Karl Klingmann e. S. Karl.
1. d. Bahnarb. Otto Bingen e. S. Otto Josef Albert.
1. d. Tagl. Joh. Reitmeier e. T. Lydia.
2. d. Eiseng. Ignatz Gammenginger e. T. Regina.
1. d. Lackirer Ludw. Baus e. T. Maria Joha.
3. d. Eiseng. Wilh. Rottmann e. S. Pet. Josef.
1. d. Cantor Salomon Hirsch e. T. Jenny Sofia.
1. d. Maurer Phil. Frz. Bub e. S. Phil. Frz.
4. d. Berufsfeuerwehrmann Aug. Fleischmann gen. Bartholme e. S. Jul. Aug.
1. d. Kaufm. Frdr. Baumüller e. T. Maria Philippine.
4. d. Wagenw.-Geh. Ludw. Weber e. S. Ludwig.
3. d. Tagl. Joh. Pet. Hauck e. S. Karl Joh. Pet.
2. d. Küfer Gottlob Abel e. S. Gust. Wilh.
5. d. Schutzm. Leop. Habitzreuther e. T. Marg.
5. d. Fabrikarb. Jak. Frdr. Stellrecht e. T. Anna Maria.
1. d. Tünchermstr. Gg. Roßnagel e. S. Karl Frz. Adam.
Septbr. **Gestorbene.**
29. Kath. geb. Rieth, Ehefr. d. Privatm. Wilh. Weger, 64 J. 3 M. a.
30. Joh. Heinr., S. d. Schneidermstrs. Heinr. Gänshirt, 25 T. a.
31. Phil. Jak., S. d. Tagl. Joh. Vollweiler, 3 J. a.
30. die ledige Elise Goos, ohne Beruf, 28 J. 6 M. a.
30. Anna Maria geb. Wagner, Ehefr. d. Kupferschm. Frz. Jos. Blechschacher, 70 J. 2 M. a.
Oktober.
1. Auguste geb. Bühler, Wwe. d. Kaufm. Bernh. Benario, 72 J. 5 M. a.
1. Anna Maria, T. d. Wirths Leonh. Wagner, 3 M. a.
1. Marg. geb. Trautwein, Wwe. d. Flößers Gg. Frdr. Wörner, 68 J. 1 M. a.
2. der ledige Tagl. Georg Josef Göttler, 27 J. 6 M. a.
2. der verh. Schneider Josef Ihle, 60 J. 1 M. a.
2. Anna geb. Voll, Wwe. d. Kaufm. Konrad Herold, 75 J. a.
2. Amalie geb. Rieger, Ehefr. d. Weichenw. Martin Belm, 59 J. a.
2. Anna Maria geb. Rutz, Wwe. d. Tagl. Ernst Josef Ernstberger, 78 J. 2 M. a.
3. Johanna, T. d. Tagl. Heinr. Dann, 4 M. 17 T. a.
3. die ledige Christine Jäger, ohne Beruf, 84 J. a.
3. Babette geb. Marx, Ehefr. d. Privatm. Jak. Oppenheimer, 75 J. 7 M. a.
3. Kath. geb. Fink, Ehefr. d. Landw. Frz. Jos. Pfeifer, 68 J. 11 M. a.
3. Ludw., S. d. Zimmerm. Adam Mink, 27 T. a.
3. d. verh. Wirth August Fähnle, 37 J. 8 M. a.
4. Luise Emma Karol., T. d. Kauf. Ferd. Louis Privat, 4 J. a.
5. Emil, S. d. Schneiders Johann Kostrucher, 1 J. 29 T. a.
2. der ledige Schuhm. Kaspar Krug, 62 J. 10 M. a.
4. d. verh. Maschinist Josef Kreuzer 43 J. a.
5. Anna, T. d. Schlossers Josef Kunz, 2 M. 23 T. a.
5. Philippine geb. Jochim, Ehefr. d. Schriftf. Martin Jene, 38 J. 6 M. a.
5. Richard, S. d. Wirths Peter Konr. Schauß, 18 T. a.
5. der verh. Tagl. Friedr. Grünewald, 75 J. 3 M. a.
6. Lydia, T. d. Maurers Joh. Reitmeier, 5 T. a.

Zur gefl. Beachtung!

Die Romane „Schwere Ketten", „Hertha Falk", „Jim Blaubart", „Eine Undine" sind nunmehr alle fertiggestellt und ersuchen wir höflichst, dieselben bald gefl. in unserer Expedition in Empfang nehmen zu wollen.

Die Expedition.

MARCHIVUM

Amtliche Anzeigen

Verordnung.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr.

Im Einverständniß mit Gr. Ministerium des Innern erhält — **mit Wirkung vom 10. October d. Js.** an — § 16 der Hafenpolizeiordnung für Mannheim vom 10. Juli 1888 (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 331) nachstehende Fassung: 19150

§ 16.

Schiffe, welche unter den Eisenbahnbrücken und den Brücken über dem Verbindungskanal durchfahren, haben die ihnen angewiesene Richtung der Durchfahrt einzuhalten. Schiffe, welche unter diesen Brücken nur durchfahren können, wenn letztere aufgedreht sind, haben außerhalb des Drehprofils und jedenfalls so lange in Ruhe zu bleiben, als die Aufdrehung dauert. Schiffe, die eine der Drehbrücken zwischen dem südlichen Theile des Mühlauhafens und der Ausmündung des Verbindungskanals in den Neckar zu durchfahren haben, dieselben aber nur nach erfolgter Aufdrehung passiren können, müssen sich eines Schleppers bedienen. Kleine Schiffe, welche die Brücken in nicht geöffnetem Zustande durchfahren können, unterliegen dem Schleppzwange nicht, dürfen aber, sofern sie sich des Schleppers nicht freiwillig bedienen, die geöffneten Brücken nicht durchfahren. Die Hafenverwaltung ist berechtigt, wenn die Wasserstandsverhältnisse, Eisgang u. dergl. es angezeigt erscheinen lassen, den Schleppzwang überhaupt oder bezüglich einzelner Drehbrücken vorübergehend aufzuheben. Soweit hiernach ein Schleppzwang besteht, haben sich die demselben unterworfenen Schiffe zum Schleppen ausschließlich der von der Hafenverwaltung bezeichneten Schleppboote gegen Entrichtung der von dieser festgesetzten Gebühren zu bedienen, mit der Ausnahme jedoch, daß Schiffseigner, welche selbst Schleppboote besitzen, dieselben zum Schleppen der eigenen oder mit eigenen Waaren verfrachteten Schiffe ohne Beschränkung benützen dürfen. Das Anfahren an die Mittelpfeiler oder an die Landfesten ist untersagt, desgleichen das Einsetzen der Schaltwerkzeuge in diese oder einen der beweglichen Theile der Brücken. Das Beiholen ist nur mittelst Anschlagung der Haken an den zu diesem Zwecke angebrachten Ringen und Haltern gestattet. Zur Vermeidung von Beschädigungen müssen die Korkscke bereit gehalten werden. Das Aufdrehen der Brücken findet nur in den hierfür festgesetzten, durch Anschlag an den Brückenzufahrten bekannt gemachten Stunden statt.

Karlsruhe, 30. September 1893.
Großh. Ministerium der Finanzen.
(gez.) **Buchenberger.**

Nr. 13933. Vorstehende Verordnung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Schleppdienst durch das Schraubenboot „Möve", Kapitän Johann Bohmann, besorgt werden wird.

Die für die Benützung des Schleppers zu entrichtenden Gebühren werden wie folgt festgesetzt:

für Schiffe bis zu 2000 Ctr. Tragfähigkeit:
leer 1 Mark. beladen 2 Mark.
Für größere Schiffe:
leer 2 Mark. beladen 3 Mark.

Mannheim, 5. Oktober 1893.
Großh. Hauptzollamt:
Kaiser.

Oeffentliche Versteigerung.

Am Montag, 9. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Auftrage im Pfandlokal Q 4, 5: 19319

20 Bände Meyers Conversationslexikon

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Mannheim, 7. Oktober 1893.
Futterer,
Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

Rothe -|- Lotterie
Ziehung 25., 26. und 27. October cr. 18441
Hauptgewinne Baar
M. 50000, 20000, 15000 etc
Orig.-Loose M. 3.
Porto u. Liste 30 Pf.
D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Stiftungs- und Sparkassengelder auf 1. Hypotheken zu bill. Zinsfuß und coulanten Bedingungen vermittelt 40069
Karl Seiler,
Schlstr. bei ev. Collectur.

Von heute an täglich 18162
süßer Apfelmost,
aus reifem prima Neckarobst per Schoppen 10 Pf., per Liter über die Straße 20 Pf., in Gebinden billiger.
Heinrich Lichtenberger,
zum grünen Löwen, P 6, 21.

Vereine

Turn-Verein.

Gegründet 1846.

Unseren verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß die Uebungsabende wie folgt festgesetzt sind: 44975

Turnhalle U 2 (Friedrichsschule)
Montag: Kürturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Donnerstag: Riegenturnen *
Freitag: Riegenturnen u.
Samstag: Riegenturnen. *
*) Nur für Jugendturner.

Turnhalle in K 5.
Dienstag: Männerturnen,
Samstag: Männerturnen,
Jeweils von 8—10 Uhr.

Jeden **Samstag Wochenversammlung** im Lokal „Rother Löwe", T 1, 4.

Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Uebungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

Verein 19314 für klass. Kirchenmusik.

Montag, den 9. ds.
keine Probe.
Der Vorstand.

Musikverein.

Montag, 9. Oktober.
Abends präcis 7½ Uhr
Haupt-Probe
im Saalbau. 19315

Gabelsberger Stenografenverein Mannheim

Gegründet 1874

Unsere Uebungsabende sind wie folgt festgesetzt: 18486

Montag u. Donnerstag: Anfangsunterricht für jüngere Herren.
Dienstag u. Freitag: Anfangsunterricht für jüngere Herren.
Montag u. Donnerstag: Anfangsunterricht für ältere Herren.
Dienstag u. Freitag: Anfangsunterricht im Kaufm. Verein Columbus.
Dienstag u. Freitag: Satzkürzungslehre für Vereinsmitglieder.
Mittwoch: Debattenschrift für Vereinsmitglieder.
Mittwoch, 25. Oktober d. J.
Wettschreiben.
I. Classe: Schön- und Richtigschreiben:
a. Verkehrsschrift.
b. Debattenschrift.
II. Classe: Schnellschreiben, 100 Silben in der Minute;
III. Classe: Schnellschreiben, 130 Silben in der Minute;
IV. Classe: Schnellschreiben, 200 Silben in der Minute.
Bei Classe II u. III dürfen sich nur solche Mitglieder betheiligen, die noch nicht länger als 2 Jahre stenographiren. Nähere Bedingungen können an den Vereinsabenden im Lokal eingesehen werden.

Der Vorstand.

Ev. Arb.-Verein.

Montag, den 16. d. M. beginnen erstmals die
Unterrichtskurse
im Schönschreiben, Rechnen, Buchführung und Aufsatz.
Mitglieder, welche noch daran Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich bis längstens Samstag, den 14. d. M., jeweils Donnerstag oder Samstag im Lokal oder in der Wohnung des Vorsitzenden T 2, 6 anzumelden. 19106
Der Unterricht wird ohne jeden Extrabeitrag ertheilt.

Der Vorstand.

Arb.-Forth.-Verein

R 3, 14.
Sonntag, den 8. ds. Mts., Abends 7 Uhr im Lokal
Theater-Aufführung.
1. Das Gänschen von Buchenau.
2. Der Prozeß.
Montag, den 9. d. M., Abends 8½ Uhr
Vortrag
von Herrn Dr. Pohlmeyer, Redner der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung. Thema unbestimmt. 19178
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.

Der Vorstand.

F. X. Werck,
Herren- und Damen-Friseur,
D 5, 14 D 5, 14
empfiehlt sich im Haarschneiden, Frisiren, Rasiren und Damen-Frisiren, ferner Toupet-Scheitel-, Zöpfe-Frisuren, Halbfrisuren, Locken 2c.
Kämme, Schwämme, Bürsten, Parfumerien in großer Auswahl zu haben. 16128

Für die Hausfrauen:

Gebrannten ächten
Bahnen-Kaffee
empfiehlt die
Holländische Kaffeebrennerei
H. Disqué & Co.
Mannheim
seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke: 14337

„Elephanten-Kaffee."

Vorzügliche Mischungen von kräftigen und aromatischen Kaffees:

	per ½ Ko.
f. Westindisch	„ 1.60.
f. Menado	„ 1.70.
f. Bourbon	„ 1.80.
f. Mocca	„ 2.—

Durch eigene, nur uns bekannte Brennmethode:
Kräftiger, feiner Geschmack.

Große Ersparniß.

Nur ächt in **Packeten** à ½, ¼ und ⅛ Ko. mit Schutzmarke „Elephant" versehen.

Niederlagen bei:
Fried. Becker, D 4, 1 u. G 2, 2.
A. Brilmayer, L 12, 4.
Adolf Burger, S 1, 6.
Ernst Dangmann, N 3, 12.
Hch. Ehret, U 3, 20.
Ph. Gund, D 2, 9.
G. M. Habermaier, M 5, 12.
M. Hannstein, L 12, 7½.
Herm. Hauer, O 2, 9.
Jacob Harter, N 3, 15.
Wilhelm Horn, D 5, 14.
Albert Ibach, H 7, 22.
P. Karb, E 2, 13.
J. H. Kern, C 2, 11.
Ferd. Koob, T 1, 10.
W. Kreßmann, T 2, 17 u. 18.
J. Lichtenthäler, B 5, 10.
Philipp Lutz, U 4, 17.
L. Lochert, R 1, 1.
Carl Möbius, S 6, 1b.
Wilh. Müller, T 6, 2½.
C. Pfefferkorn, P 3, 1.
Aug. Sattler, Q 7, 3b.
Aug. Scherer, L 14, 1.
Karl Schneider, Q 4, 20.
J. Schneider, G 3, 16.
Ferd. Schotterer, H 9, 4a l.
G. Sommer, R 6, 18.
C. Weber, G 3, 5.
B. Trunser, E 2, 3.
J. G. Volz, N 4, 22.
Jak. Walther, K 2, 17.
Gebr. Zipperer, O 6, 3/4 u. T 5, 14.
Aug. Heck, Schwetzingerstr.
Ernst Sigmann, Schwetzingerstraße.
Neckarvorst.: Louis Boebel, ZD 1, 2, Adam Hirsch, Mittelstr. 17, Jos. Seifert, 1. Querstr. 6, Josef Waldmann, ZF 1, 6, Ludwig Wacker, ZP 1, 6 ¼ Käferthalerstraße.
Wohlgelegen: Jos. Wacker.
Ludwigshafen u. Hemshof in 40 Niederlagen.
Oggersheim: G. A. Frank Wwe.
Neckarau: J. L. Freund, Max Stelzer.
Schwetzingen: Hch. Ruffler, Fr. Villinger, F. Bianchi, J. Kolb.
Käferthal: A. Vogelsgesang, H. Eckert, G. Welz, Josef Maier, Gottlob Maier.
Viernheim: Mich. Adler, VI., Gg. Georgi I., Val. Winkler IV., A. Kirchner II., C. Winkenbach.
Heddesheim: J. F. Lang Sohn.
Ladenburg: Mich. Bläß.
Weinheim: Jakob Fath, Conditor.

Heirath.

Kaufmann, 28 Jahre alt, kath., schönem Einkommen, wünscht behufs Verehelichung mit einem häusl. Fräulein od. kinderl. Wittwe, am liebst. v. Lande, bekannt zu werden. 19304

Nicht anonyme, ernste Anträge mit Vermögensangabe u. Photographie erbitte unter **R. 3344** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Klavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich 14001
E. Kembter, Musiklehrerin.
M 2, 13, 2. Stock.

Alle Sorten Strickwolle

zu Fabrikpreisen
bei 18460
F 2, 1. J. Gantner. F 2, 1.
Eigene Strickerei.

SCHUTZ-MARKE
Deutscher
Cognac
Aerztlich empfohlen.
Preis der ganzen Fl. M 2.-
Niederlage bei
G. Dietz am Markt, Mannheim.
G. M. Habermaier, M 5, 12.
Wilh. Horn, D 5, 12. 17186
Wilh. Müller, T 6, 7.

Caffee 18454
bezieht man am besten u. billigsten direkt von den groß Handelsplätzen
Ich offerire zu Engros-Preisen:
fst. Santos à 1.00 u. 1.10 pr. Pfd.
fst. Compinos à 1.10 u. 1.20 pr. Pfd.
fst. Guatemala à 1.20 u. 1.30 pr. Pfd.
fst. Portorico à 1.35 u. 1.40 pr. Pfd.
ächt arab. Mocca à 1.50 pr. Pfd.
Sämmtliche Sorten sind kräftig und reinschmeckend. Preise verstehen sich bei Abnahme von mindestens 9½ Pfd. Netto gegen Nachnahme. Preisliste kostenfrei.
Andreas Wulfers, Bremen.

Flaschen-Bier-Geschäft
von
Friedr. Dietrich
Q 3, 19 MANNHEIM Q 3, 19.
Empfehle mein vorzügliches
Flaschen-Lager-Bier
aus der Brauerei von Hch. Ph. Hagen, Durlacher Hof.

1 ganze Flasche	18 Pfg.
1 halbe Flasche	9 Pfg.
helles Wienerb. pr. Fl.	20 Pfg.
do. do. halbe	10 Pfg.

frei ins Haus.
Unter grösster Beachtung der Reinlichkeit in Bezug auf die Flaschen sichere Jedermann eine reelle Bedienung zu. 17401

Thal-Ladungen
werden nach der Ruhr vergeben.
18825 **Ferd. Baum & Co.**

Pianinos
neu und gebraucht, in Kauf und Miethe. 16613
K. Ferd. Heckel,
Hofmusikalienhandlung.

Italienischen Unterricht
ertheilt mit bestem Erfolg ein geb. Italiener. Uebernimmt auch Kaufm. u. literar. Uebersetzungen, sowie Correkturen. 18699
Off. unter C. D. 18699 an die Expedition ds. Blattes.

Kunststickerei
in Gold-, Bunt- sowie in Kreuz-, Styl- und Weißstickerei werden angefangen, als auch fertig gestellt. Billigste Ausführung. Annahme ganzer Ausstattungen.
18886 **Tattersallstr. 3, 3. St.**

Anerkannt beste u. billigste Bezugsquelle für sämmtliche Manufacturwaaren, Tuche und Buxkins 18403
Markson'sches Parthiewaaren-Haus, pt. **F 7, 19 pt.**
Für Wiederverkäufer sehr lohnend, da stets Partieposten am Lager.

J. Menzemer,
Q 2, 22 **Kunststickerei** Q 2, 22
empfiehlt sich für Gold-, Bunt- und Weißstickereien, Zeichnung auf Stoff 2c. Annahme ganzer Ausstattungen. Prompte u. billigste Ausführung. Unterricht im Sticken wird ertheilt. 17737

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und billig besorgt. 35598
Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.

Concert-Anzeige.

Der Unterzeichnete wird im Laufe dieses Winters
Drei Kammermusik-Matinées
unter Mitwirkung der Königl. Kammermusiker **Richard Künzel** (Violine), **Franz Klein** (Viola) und **Richard Seitz** (Cello) aus Stuttgart, veranstalten. 19299
Abonnementbillet-Vormerkungen werden in den hiesigen Musikalienhandlungen entgegengenommen.
Carl Schuler.

Kneipp'sche Kur.
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr in **T 2, 21.**
Dr. med. Rudershausen,
Vereinsarzt des Kneipp-Vereins. 18779

In dem bevorstehenden Besuche
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in 19016
Fahnen, Decorationsartikeln etc.
unter Zusicherung prompter reeller Bedienung.
N 2, 1. F. C. Menger. N 2, 1.
Vertreter der Bonner Fahnenfabrik.

Anna Arno, Tanzlehrerin,

11. Querstraße 19
beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, daß ihr
Unterrichtsstunden
für kommende Wintersaison, 1. Oktober ihren Anfang nehmen und bitte gefällige Anmeldungen baldigst bewirken zu wollen.
17625 Hochachtungsvoll
A. Arno, Hoftheater-Tänzerin.

Prima Traubenwein, süßer u. rissler.
Prima Klingenberger Rothwein,
¼ Liter 40 Pfg.,
sowie guten Pfälzer Rothwein,
¼ Liter zu 20 Pfg.,
nebst große Auswahl in warmen und kalten Speisen, empfiehlt 19306
Joseph Braun, z. Mohrenkopf, **E 3, 13.**

Fleischabschlag.

Prima Rindfleisch vom Hinterviertel,
50 Pfg. per Pfd.
Prima Hammelfleisch, 50 Pfg.
Lehmann Hamburger, H 1, 10.

D 3, 3. Restaurant Stuhlfauth. Theaterstr.
Süßer Traubenmost. — Neuer Wein.

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 77699
67000
(amtlich beurkundet)
Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger", Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 19000. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag, 8. Oktober. 20. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. ½10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Bruderschaft vom hl. H. Maria.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Predigt und Amt.

Schulkirche. Sonntag 9 Uhr Kindergottesdienst.

Paramenten-Verein. Donnerstag, 12. Oktober, Abends 6 Uhr Predigt und jahr. Andacht in der Spitalkirche.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 8. Oktober. 20. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben der letzten 2 Jahre. ½3 Uhr Rosenkranzandacht. 5 Uhr Versammlung des kathol. Müttervereins mit Vortrag.

Laurentiuskirche. Sonntag, 8. Oktober. 20. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. ½9 Uhr Kindergottesdienst. ½10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. ½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. | Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Büreau: 17733

Bismarckplatz 15|17.

Läden:

C 1, 7. Bismarckplatz 15 u. 17. S 1, 8.

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik

Kunststrasse N 2, 8, parterre, II. & III.

Reichhaltigste Auswahl von completten

Salon-, Boudoirs-, Speise-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmereinrichtungen

in allen Stylarten. 12735

Geschmackvolle Anfertigung von Polstermöbeln und Decorationen.

Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Bereitwilligste Anfertigung von Entwürfen.

20 complette Musterzimmer.

Prompte reelle Bedienung. — Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie.

D 6, 5 — **Philipp Krug** — Brauerei-Bedarfs-Artikel — **Mannheim** — D 6, 5

empfiehlt

Gummi-Schläuche 17516

für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säureleitung zu civilen Preisen.

Gebrannter

Inhoffen's Java Kaffee

achtfach preisgekrönt!

Anerkannt wohlschmeckendster u. im Gebrauch billigster Kaffee.

P. H. Inhoffen, Bonn,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.
Erste und grösste Dampf-Kaffeebrennerei in Bonn.

Preise: 85, 90, 95 und 100 Pfg. pro ½ Pfund-Packet. 14428

Niederlagen in

Mannheim:
Wilh. Bauder, T 4, 1,
Hugo Beier, C 2, 5,
A. Brilmayer, L 12, 4,
Adolf Burger, S 1, 6,
G. M. Habermaier, M 5, 12
Jac. Harter, N 3, 15,
Jac. Hess, Q 2, 13,
Wilh. Horn, D 5, 14,
R. Kaufmann, L 12, 7.
Wilh. Kern, Q 3, 14,
R. A. Kohler Wwe., J 3, 16,
Wilh Kressmann, T 2, 17/18
F. W. Krieger, G 4, 10,
Louis Lochert, R 1, 1,
Herm. Metzger, L 4, 7,
Th. Michel, K 3, 11a.
Carl Möbius,
J. G. Volz, N 4, 22,
Schlagenhauf & Müller, G 3, 1.
Hch. Thomm, D 8, 1a.
B. Transier, E 2, 13,
Carl Weber, G 3, 5,
Jos. Zähringer, Schwetzingerstr. 39,
Gebr. Zipperer, O 6, 3/4, T 5, 14,

Neckarvorstadt:
Louis Böbel, 2. Querstr. 3,
Carl Bunger, Mittelstr. 84,
Adam Hirsch, Mittelstr. 17,
Jos. Seifert, 1. Querstr. 6.
Jos. Waldmann, ZF 1, 6.

Edingen:
Aug. Ding,
Casp. Lohnert.

Seckenheim:
Leonh. Klumb,
Joh. Jac. Seitz.

Käferthal:
Joh. Gallé II.,
Gottl. Maier,
Carl Schwab.

Feudenheim:
M. Schaf Wwe.

Neckarau:
Ph. Kupferschmitt,
Max Stelzer.
Ludw. Wörnz,
Hch. Zeilfelder.

Schreibers Kaffee-

Geschäft hält die besten Qualitätskaffee's.

Schreibers Kaffee-

Brennerei liefert die kräftigsten, feinsten Kaffee's äußerst preiswerth ohne Zwischenhandel, aus 17810

directem Import.

Kenner einer guten Tasse und sparsame Hausfrauen kaufen deßhalb nur

Schreibers Kaffee.

F 1, 6, Schwetz.-Str. 18b, H 8, 39, ZA 1, 1.

Dampfheizungen, Wasserheizungen, Luftheizungen

für Fabriken und Wohnhäuser. **Trocknen-Einrichtungen,** Gasöfen, Fabriköfen mit Ventilation, den Vorschriften der Fabrikinspection entsprechend. Kostenanschläge und Pläne kostenfrei durch 14336

Robert Elsaesser, Mannheim.

Telephon 661. Vertreter vom Eisenwerk Kaiserslautern.

Trauringe

massiv Gold zu Mk. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalt.

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Lager 4701

J. Kraut,

T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Möbel.

Nachttische, Handtuch- und Garderobeständer, Waschkommode, Chiffonnier, Bettladen in Holz u. Eisen, Stühle 2c.

842

Vollständige **Betten**

mit Bettladen von M. 44.— an, Stroh-, Seegras-, Woll-, Pflanzen, daunen-Rosshaarmatratzen, Federn Flaumen, Rosshaar, Drillich, Barchent, Bettzeug, Betttuchleinen 2c. empfiehlt in nur solider Waare

Max Keller, Q 3, 11.

Für nur 48 Mk versende neue, gut eingenähte Singer-Nähmaschinen mit Verschlußkasten, 2 Schiffchen u. Zubehör. Ladenpreis 80 Mk. Garantie 3 Jahre. 14tägige Probezeit. Kataloge franco. Tausende meiner Maschinen im Gebrauch. 51151

Paul Wilk, Nähmaschinenfabrik Berlin N., Kastanien-Allee 95/96

Die weltbekannte

Bettfedern-Fabrik

Gustav Luftig, Berlin S., Heinrichstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) garant. neue vorzügl. füllende Bettfedern, das Pfd. 55 Pf.
Halbdaunen, das Pfd. M. 1.25,
h. weiße Halbdaunen, à Pfd. M. 1.75,
vorzügl. Daunen, das Pfd. M. 2.85.
Von diesen Daunen genügen 8 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.

11929

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein empfiehlt

COGNAC

zu M 2.— pr. Fl.

Die Analyse des verdienten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Zu Originalpreisen käuflich in Mannheim bei Herren
Apotheker C. Itschert, Einhorn-Apotheke.
Apotheker S. Lomnitz, Schwanen-Apotheke, E 3, 14.
Apotheker Otto Sibo, Adler-Apotheke.
in Ludwigshafen bei Herren 52273
Apotheker Dr. Hch. Weiß.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcollodium) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pfg. Depôt in Mannheim bei Coiffeur Josef Fritz. 18167

! Wichtig für Jedermann !

Aus wollenen Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider-, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Buckskin, blau Cheviot und Boden umgearbeitet. Muster gratis u. franco durch 12142

Gebrüder Cohn, Hallenstedt a. H., N. 60.

Eheneoth (große Fam.) u. deren Verhütung. 2 M. Briefm. od. Nachn. 17296

R. Oschmann, Konstanz 27.

Nächste Grosse Geld-Lotterie.

Loose à 3 Mk. 15 Stück von 3 Lotterien sortirt 45 Mk.
Berliner Rothe
Hamburger Rothe
Ulmer Münsterbauloose
Nur baare Geldgewinne. Mk. 100 000, 75 000, 50 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 etc.
hierzu empfehle meine beliebt gewordenen sortirten Antheile ¼ 1 Mk., ⅛ 60 Pf., 11/16 10 Mk., 11/32 6 Mk., 17918
36/60 3 M., 60/60 5 M., 125/60 10 M., event. von 3 Lotterien gemischt. Porto u. Liste 30—40 Pf. extra.

Paul Bischoff, Lotterie- und Bankgeschäft, Berlin C., Münzstr. 25.

Nähmaschinen

aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.

Nadeln, Oel und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,

im Hause des Herrn Scharpinet. 7485

---

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

19188

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Preisermäßigung!

Von heute ab offerire:

Frische Landbutter	à Pfd.	M. 1.05
Feinste Schweizerbutter	„ „	„ 1.20
Feinste Süßrahmbutter (anerkannt feinste Qualität)	„ „	„ 1.25
Ia. Schweizerkäse	„ „	„ —.80
Ia. Emmenthaler (groß gelocht u. vollfaftig)	„ „	„ —.90
Ia. fetter Limburger	„ „	„ —.40

Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.

G. Wienert's Filiale

S 1, 8. 16479

Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Champagner-Kellerei

Bisinger & Cie. Avize (Champagne).

Filiale für Deutschland in Sablon bei Metz.

Garantirt authentische Gewächse der Champagne von Mark 3.— bis Mark 6.— per Flasche, inclusive Zoll und Packung, frei ab Metz

Vertreter: **Karl Glimpf, Mannheim,**

Schwetzingerstraße 60/62. 18082

Kohlen:

I. **Ofenbrand** mit Stück und Ruß aufgebessert.
I. **Nußkohlen,** gewaschen, gries- und rußfrei.
I. **Anthracit,** garantirt für permanent brennend u. schlackenfrei, englische u. deutsche Marke.
I. **Ruhr-Gascoaks** aus besten Werken 85 Pfg.
I. **Ruhr-Gas Nußcoaks** für Füll- und irische Oefen, in Säcken geliefert 95 Pfg.
p. Ctr. frei Haus.

Holz:

I. **Buchen- und Tannenscheitholz** nach Maaß, in beliebiger Größe und Stärke zerkleinert.
Buchene Klötzchen für Bade- und Kachelöfen, per 1 Centner Mk. 1.15
Bündelholz, sehr trocken, beliebtes Anfeuerungsholz, bei Abnahme von 30 Bündel, per Bündel 11½ Pfg.
frei Haus.

bringt in empfehlende Erinnerung.

Ph. L. Lehmann,

Comptoir F 7, 18. Telephon 647.

P. S. Bezüge in den Sommer-Monaten finden naturgemäß sorgfältigere und billigere Bedienung. 13467

MARCHIVUM

Unsere sämmtlichen Bureaux

sind an 2670

Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Dr. H. Haas'sche Druckerei

Loenholdt's Füll-, Regulir- u. Luftheizungs-Oefen mit coordinirt. Füllschachtfeuerung, Ventilation u. Wasserverdunstungs-Vorrichtung und Sockelzuführung in schwarzer, vernickelter und bemalter Ausstattung, ausgeführt von den

Buderus'schen Eisenwerken
Main-Weser-Hütte, Post Lollar
und dem
Eisenwerk Hirzenhain,
H. R. Buderus,
Hirzenhain, (Oberhessen)
in 80 Nummern für Räume v. 70—1200 Cbm.
Prämiirt mit höchsten Auszeichnungen.
Bei Versuchsheizungen im In- u. Auslande die
besten Resultate.
Ueber 70,000 Stück im Gebrauch.
Patentirte Einsätze
gleichen Systems für Porzellan- und Majolikaöfen etc. etc. zur Auswechslung ohne Demontirung der Oefen. — Atteste stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.
Gewöhnliche Reguliröfen u. alle andern Gusswaaren in bester Ausführung.

16664

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals **Schuckert & Co.**
Technisches Bureau Mannheim.

Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen
Arbeitsübertragungen
Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen
Reichhaltiges Lager sämmtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.
Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebs-Kosten-Berechnungen gratis. 1131
Ingenieure u. Monteure jederzeit zur Verfügung

G. Neidlinger

Hoflieferant 1197

D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.

160 verschiedene Sorten Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich nunmehr
S 6 No. 5, Ringstraße (Telephon No. 432).
18800 Georg Fuchs, Zimmermeister.

Für

Worms und Umgegend

ist das beste Insertionsorgan unstreitig der

Wormser 19017

General-Anzeiger,

einziges unparteiisches Blatt am Platze.

Derselbe wird außer seinen sehr zahlreichen Abonnenten in Stadt und Land Samstags in jedes Haus von Worms gratis vertheilt.

Anzeigen pro Zeile 15 Pf.

bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Abonnementspreis (nebst Wormser Garten laube incl. Postzustellungsgebühr)
Mk. 1.50 pro Vierteljahr.

---

zur Anfertigung von **Holzschnitten** jeder Art, **Clichés** in Kupfer u. Blei zwecks Illustrirung von Werken, Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und billigster Bedienung. 4720

Emil Bühler, Hof-Photograph.
Mannheim. **Prämiirt:** B 5, 14.
Berlin, Brüssel, Carlsruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden.

Aufnahmen finden statt:
Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr
ebenso an Wochentagen. 5408

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt

Carl Gordt

G 3, 11a G 3, 11a.

Telephonruf **664.**

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 717
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Hausentwässerungs-Anlagen,
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung
durch 17623
Aug. Schuster, Baumeister,
L 13, 11½.

Mechanische Werkstätte, Hammerschmiede, Dampfschleiferei und Dreherei
von
Wallstadtstr 20 Georg Klotz Wallstadtstr. 20
empfiehlt **Schmiedetheile** jeder Dimension, roh oder gedreht, nach Zeichnung oder Muster, **Werkzeuge** für Maschinen jeder Art für Metzger, Bäcker, Bierbrauer, Steinhauer 2c. Neuanfertigung von **Speiseaufzügen, Bier- und Kelleraufzügen** mit Sicherheitsvorrichtung für Hand- und Maschinenbetrieb. **Reparaturen** von Maschinen jeder Art werden schnell und billigst besorgt.
Artikel zum Schleifen jeder Art werden zu jeder Zeit schnell besorgt. 16739

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne | Neu erfundene, unübertroffene **Glycerin-Zahn-Crême** (sanitätsbehördlich geprüft)

KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail. — Grösster Erfolg in allen Ländern. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)
In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Ap., Einhorn-Ap., Löwen-Ap., Schwan-Ap., Mohren-Ap., Adler-Ap., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Beske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1.
Weitere Depôtstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

Durchaus sichere Lebenseristenz bietet eine

Fahrbare Säg- und Spaltmaschine
mit Patent-Petroleum-Motor.

Sägt und spaltet 4—5 Klafter pro Tag. Petroleumverbrauch 2 Mark. Bedienung nur 2 Mann. Die Säge kann zu jedem andern Zweck, ebenso der Motor zu jedem andern Betriebe (Dreschmaschine 2c.) verwendet werden. Billigste Maschinen. Näheres durch: O. Zimmermann, Waldshut (Baden). 2984

Unsere Briketts G✧F Fabrik-Marke. 10626
sind der reinlichste und sparsamste
Küchenbrand
auch während des Sommers. **Billiger** als Steinkohlenfeuerung
100 Stück frei Haus 0,75 Pfg.
Von 500 „ ab, 0,70 „ per 100 Stück.
Desgl. zu beziehen durch die meisten **Victualiengeschäften**
Braunkohlen-Brikett-Fabrik „Grube Friedrich."
Hauptniederlage: **Mannheim Dammstraße 1a,** am Bahnhof der Hess. Ludw.-Bahn, **Neckarvorstadt.**
NB. Bestellungen werden auch entgegengenommen im **Comptoir, K 8, 16** und bei Herrn **Th. Paul jr., F 4, 6.** — In Ludwigshafen: Spezereiwaarenhandlung von Herrn **Hahn,** Ludwigsstr. 11.

F. Grohe,

K 2, 12.

18924

Telefon No. 779. Telefon No. 779.

Chr. Johwinkel
Kohlen-Handlung
G 8, 12 Jungbuschstraße G 8, 12
empfiehlt zur Deckung des Winterbedarfs: **Ia. Ruhrkohlen** als: **Fettschrot, Nußkohlen, Schmiedekohlen** und **Anthracitkohlen** für Amerikaner-Oefen zu billigsten Preisen. 14858
Lieferung direkt aus dem Schiff frei vor's Haus.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co, F 8, 4.
en gros & en detail
Prima Ofenbrand, gewaschene und gesiebte Nußkohlen deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Briketts Steinkohlen-Briketts für Porzellanöfen. **Cocs** für irische Oefen, sowie **trockenes Bündelholz** liefern frei an's Haus zu billigsten Tagespreisen. 18885
Torfstreu, Torfmull, sowie **Holzwolle,** billigster Ersatz für Stroh, in Wagenladungen und einzelnen Ballen ab Lager.
(Carbolineum Wingenroth.)

Ruhrkohlen
sämmtliche Sorten,
Steinkohlenbriketts, sowie **Bündelholz**
und alle andern Sorten **Brennholz**
empfiehlt zu Tagespreisen 14925
J. K. Wiederhold, H 7, 26.
Telephon 616.

Ruhrkohlen.

Prima stückreichen Ruhrer Fettschrot, Gewaschene und gesiebte Nußkohlen, Deutsche und englische Anthracitkohlen
empfehlen direkt aus dem Schiff. 15106
Gebr. Kappes, U 1, 12.

Beste gewaschene
Hausbrand-Nußkohlen
rein abgesiebte Waare in 3 verschiedenen Körnungen, für Füll-, Regulir-, Zimmeröfen und Herdfeuer, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen 13308
die **Holz- und Kohlenhandlung** von
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
Telephon Nr. 438.

MARCHIVUM

Visitenkarten,
hübsche, sofortige Anfertigung.
Louis Marsteller
O 2, 10 Papierhandlung O 2, 10.
Lederwaaren, Albums,
Luxuspapiere, 6888
Geschenk-Artikel.

Butz & Leitz
Maschinen- und Waagen-Fabrik
T 6, 33|34 Mannheim T 6, 33|34
empfehlen 15003
Waagen jeder Construction u. Tragkraft

mit unserer Patent-Universal-Entlastung
D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten Billetdruckapparat.

Krahnen, Aufzüge und Winden
mit unserer Sicherheitskurbel, D. R.-P. No. 55492 (keine Unfälle durch Schleudern der Kurbeln mehr) für Hand- u. Motorenbetrieb
Centrifugal-Pumpen.
Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren.
Feldschmieden und Schmiedeherde.

Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, welche alle übrigen Öfen durch die exacteste Ausführung und die feinste Regulirbarkeit übertreffen, in den verschiedensten Grössen u. Formen, auch als Mantelöfen, bei
Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.
Grosse Kohlenersparniss. Staubfreies Entfernen v. Asche u. Schlacken. Sichtbares u. müheloss zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffl. Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco. 18599
W. Schröder, M 5, 1.

Friedrich Hitschfel
Buchbinderei- & Schreibwaarenhandlung
L 4, 15 L 4, 15. 9836

Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichk. garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW. Med.-chem.-Labor. & Parf.-Fbrk.
Zu haben in Mannheim bei: Adolf Bieger, P 3, 13 Jacob Rost Wwe., E 5, 1 und F. X. Werk, D 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geiß, Friseur. 51710

Discrete Krkhtn. aller Art, d. M. u. Fr., Schwächezustände &c. werden durch Dr. Blau's Pr.-Klinik in Dresden, ausw. brfl., nach über 50j. Erfhrg. sicher, ohne Berufsstrg. u. ohne Anwendung drastischer Mittel (Quecksilber) geheilt. Hon. 5 M. Schutz g. Poll. 5 M. Prosp. durch Spec.-Arzt Dr. med. Loll, Langestr. 47. 41884

Central-Anstalt
für unentgeltlichen
Arbeits-Nachweis
gegr. von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der städt. Behörde.
Mannheim.
Q 3, 2/3. Teleph. 818.
Stellen finden sofort:
Tücht. Kesselschmied (Vorarbeiter) für Brauereiartikel, Schuhmacher, Hächler (gelernte Seiler), Kupferschmiede, Kübler, Küfer, Porzellanofensetzer, Glaser, Posamentier, Kürschner, Steinhauer u. Steinbrecher, 10 Maschinensäger nach auswärts.
1 Steindruckerlehrling geg. Bezlg.
3 Schlosserlehrlinge geg. Bezahlg.
4 Tapeziererlehrlinge " "
1 Buchbinderlehrling " "
1 Schneiderlehrling " "
1 Galvaniseurlehrl. " "
1 Vernicklerlehrling " "
1 Installateurlehrl. " "
1 Kaufmannslehrling vom Lande in ein Spezereigeschäft gesucht, 1 Porzellanofensetzerlehrling.
1 Fräulein, 25 Jahre alt, der franz. u. engl. Sprache mächtig, (geprüfte Lehrerin) zur Beaufsichtigung und Erziehung der Kinder gesucht.
Ordentliche und tüchtige Dienstmädchen und Köchinnen jeder Art gesucht.
Lehrmädchen zum Verkleben, Cigarrensortirerinnen.
10 nur tüchtige Verkleberinnen gegen hohen Lohn gesucht.
Maschinenstrickerinnen.
Stellen suchen:
Cautionsfähige Einkassirer, Aufseher, Büreaudiener mit guten Zeugnissen.
Tücht. Handwerksgesellen jeder Art, Bautechniker, Metzger, Bäcker, Kellner in Restaurant, Schriftsetzer, Maschinenmeister (Buchdr.), Ausläufer, Taglöhner, Müller, Fuhrleute, Maschinenschlosser, Heizer, Buchbinder, Fabrikarbeiter.
Zuschneiderin in Weißwaarengeschäft, Kleidermacherin, Ladenmädchen (Kurz- u. Weißwaaren) in die Lehre, Ladnerinnen, Näherinnen, Modistinnen.
Weibl. Dienstpersonal jeglicher Branche.
Reflektanten wollen sich an unsere Anstalt wenden. 19244

Strickarbeiten
werden solid und billig ausgeführt von der Maschinen-Strickerei 8989
Frau **Lina Schäfer,** geb. Schweizer,
T 3, 1, 2. Stock.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)
angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911
Z 5, 6 dritter Stock.

Lohkäse
en gros und en detail.
Bündelholz — kleingemachtes. Tannenholz — Feueranzünder.
18811 S 2 No. 2.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 25. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freiseundung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.
5965

Derjenige, welcher im Besitze der silbernen Cylinderuhr, mit der Zuschrift **Julius Weber** ist, wird ersucht, solche in **G 7, 2b** part. gegen Belohnung abzugeben, andernfalls er gerichtlich belangt wird. Die Uhr wurde im Juni 1892 entwendet. 19149

Gefunden

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. 19219
Abzuholen **L 4, 15,** 3. Stock.

(276) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 19223
ein Taschenmesser,
eine Brieftasche.

Ankauf

Ankauf von Lumpen, Knochen, Papier, Stricke, Metall, alt Eisen, leere Flaschen, Zeitungspapier, Tabakskordeln und sonstige alte Gegenstände, sowie Acten- und Geschäftspapiere unter Garantie des sofortigen Einstampfens und werden die höchsten Preise dafür bezahlt. 13017
A. Ruch, J 7, 11.

Ein Beamter in sich. staatlicher Stellung, sucht auf Abzahlung ein **Haus zu kaufen.** Offerten mit mögl. genauen Angaben erbitte unter Chiffre Nr. 19249 an die Expedition ds. Bl. 19249

Verkauf

Unter günst. Bedingungen ist ein
Haus
für jedes Geschäft geeignet, zu **verkaufen.** Offerten unter **G. 20036b** bef. **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 18871

Ein neuerbautes 3stöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und eingerichteter Metzgerei, in sehr günstiger Lage, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen, ev. an einen tüchtigen Metzger zu vermiethen. Kaufpreis 25,000 Mk. Rentabilität 38,000 Mk. Anzahlung 3—4000 Mk.
Näheres im Verlag. 18687

Ein in der frequentesten Lage hiesiger Stadt befindliches **Haus mit Bäckerei,** auch zu jedem andern Geschäft geeignet, zu verkaufen. 18921
Näheres in der Expedition.

Eine Parthie
Blech-Spielwaaren
sehr billig zu verkaufen. 18918
Näh. **Mozarthalle, M 5, 12.**

Garten an der Waldhofstraße als Lagerplatz oder Fabrikterrain zu vermiethen oder zu verkaufen. 17734
Näh. **G 2, 19/20,** 3. Stock.

Brockhaus Conversations-Lexikon
neueste Auflage, 16 Bände, wovon 7 Bände erschienen sind, wird billig abgegeben. Näheres in der Expedition. 17978

Eine Parthie Attrappen sowie **Decorations-Ständer** für **Manufacturwaaren-Geschäfte** geeignet, **billig zu verkaufen.**
19094 **F 7, 19 pt.**

Eine **Parthie Gardinen** und verschiedene **andere Sachen,** nur feine **Qualitäten, bedeutend unter Preis.** 19095
Marxson'sches Parthiewaaren-Haus, F 7, 19, pt.

Handkarren, Dezimalwaage mit Gewicht zu verk. G 7, 21. 19251

Eine Anzahl exotischer Vögel, wie: **Mövchen, Kronfinken, Aurora, Astrilde &c.,** nebst gut erhaltener **Zimmer-Voliere** zu verkaufen. 19310
B 2, 4, parterre.

Wegen Umzug billig z. verkaufen, 1 **Concert-Flügel, Bettung, Bettladen, Weingläser** (1/4 Liter), **Handschütte** u. Verschiedenes. 19290
H 7, 17b, part., (Reichskrone).

1 **Kochofen** und eine **Nähmaschine,** gut erhalten, billig zu **verkaufen.** 19298
L 6, 4, parterre.

Herd
mit 3 Ringen, fast neu, billig zu verk. B 5, 11, parterre. 19189

Eine guterhaltene, ungebrauchte Tannenholz-Bütte, oval, ca. 20/25 Hektoliter fassend, preiswürdig zu verkaufen. 17193
Näheres bei **G. Keller,** Küfermeister **Ww., Weinheim.**

Empfehle neue und gebrauchte
Garderobeschränke
sowie **Brandschränke** in tannen und eichen. 16897
Daniel Aberle, G 3, 19.

Neues, schmiedeeisernes **Grabgitter** für Einzelgrab zu verkaufen. Näh. M 2, 3, 2. St. 18976

Eine ganz neue Tret-Nähmaschine (Pfaff) billig zu verkaufen.
18981 Q 5, 13, 3. St.

Ankauf und Verkauf
von **Weinfässer, Krautständer, Abfuhrkübel.** 17204
W. Landes Söhne, T 4, 30.

Wenig gebrauchte **Nähmaschine** (mit oder ohne Knopflochapparat) billig zu verkaufen. 19077
Näheres in der Expedition.

Ein **altdeutsches Firmaschild** zu verk. G 7, 2c. 19079

Wegen **Geschäftsaufgabe** verschiedenes **Schreinerwerkzeug** zu verkaufen. N 6, 6 1/2. 17474

Ein gut erhaltener **Mantel** (Einjähr.) billig abzugeben.
18924 **L 10, 5,** 3. Stock.

Ein großer Waschtisch mit weißer Marmorplatte u. großem Spiegel billig zu verkaufen. 18563
Näheres in der Expedition.

1 vollst. **Bett, 1 Chiffonier, 1 Sopha** billig zu verk. 18598
Näh. O 6, 2, part. rechts.

1 **Leonberger Hund,** sehr wachsam, 1 Jahr alt, 1 **Leonberger Hund,** sehr wachsam, 5 Mon. alt, zu verkaufen. 18511
Näheres im Verlag.

Junge echte **Rattenfänger** billig zu verkaufen. 18790
U 1, 9, 3. Stiegen.

Stellen finden

Eine leistungsfähige Handelsmühle in der Nähe Mannheims sucht einen 18895
tüchtigen **Vertreter.**
Offerten unter No. 18895 an die Expedition ds. Blattes.

Wirth gesucht.
Für unsere bestbekannte **Wirthschaft** auf dem Jungbusch **H 8, 11** (früher **Hummel'sche Wirthschaft**) mit **Kegelbahn und Gartenwirthschaft** suchen wir einen **tüchtigen cautionsfähigen Wirth.** 18785
Mannheimer Actienbrauerei
Löwenkeller, **B 6, 15.**

Wein-Reisender.
Für hiesigen Platz und nächste Umgebung wird von einer Weinhandlung **ein streng solider, kautionsfähiger** 18774
Vertreter
gesucht, der bereits längere Zeit ähnlichen Posten bekleidet hat und mit der Kundschaft (Gastwirthschaften, Spezereien, Droguisten, Apotheker, Privaten) vertraut sein muß und zu zuführen versteht.
Herren von angenehmer Persönlichkeit mit gewandten Auftreten, belieben schriftliche Offerten mit Referenzen unter No. 18774 an die Exped. ds. Bl. abzugeben.

Für ein Agentur- und Speditionsgeschäft ein junger Mann gesucht; solcher aus der Colonialwaarenbranche bevorzugt. Eintritt baldigst.
Offerten unter Nr. 19036 an die Expedition dieses Blattes. 19036

Ein Anwaltsschreiber
wird gesucht. Offerten unt. Nr. 19171 an die Expedition.

Ein tüchtiger **Friseurgehilfe** gesucht. **G 8, 6.** 19294

Zimmermädchen, bürgerl. Köchinnen, Hausmädchen sof. gesucht.
19263 **Fr. Schuster, G 5, 3.**

Ein fleißiges **Dienstmädchen sofort gesucht.** 19293
F 2, 12, 2. Stock.

Modes. 16890
Lehrmädchen ges.
G. Frühauf, O 5, 5.

Jüngerer, stadtkundiger **Hausbursche** sofort gesucht. 18880
Näheres im Verlag.

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen in
19318 **D 5, 12, 3. St.**

Tüchtige perfecte
Hotel-Köchin
sofort gesucht. 19309
Hotel Prinz Max, Heidelberg.

Ein fleißiges Dienstmädchen aufs Ziel gesucht. 18581
Näheres **L 6, 11.**

Ein tüchtiges braves **Mädchen** sofort gesucht. 19102
G 8, 17. parterre.

Braves, fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit in eine kl. Familie sof. gesucht.
19239 **U 5, 15, part.**

Ein ordentl. **Mädchen** für Küchen u. Hausarbeit gesucht.
19243 H 8, 33, im Laden.

Ein junges, anständ. **Mädchen** für häusliche Arbeiten sofort gesucht. L 8, 7a, 2. Stock. 19254

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 19103
P 4, 14, 3. Stock.

Ein **Mädchen** sofort gesucht.
19104 **H 5, 7.**

Ein jüngeres **Mädchen,** willig u. fleißig, zu sofortigem Eintritt gesucht. 19296
L 15, 2a, 3. Stock.

Stellen suchen

Gesucht von einem tüchtigen, mit allen Comptoirarbeiten gründlich vertrauten **Kaufmann** ein leichter **Bureauposten,** gegen **mäßiges Honorar.** Offert. unter **Nr. 19277 an die Exped. ds. Bl. erbeten.** 19277

Ein mit **der Spedition-** und Schifffahrt **vertrauter, junger Mann** sucht **Stellung** als Volontär, **gleichviel welcher** Branche. Offerten unter **S. 17828** an die **Expedition ds. Bl.**

Für einen **Sohn achtbarer Eltern,** 14 Jahre alt, mit schöner geläufiger Handschrift, wird eine
Schreiberstelle
gesucht. Gefl. Offert u. W. K. 897 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** 19175

Bücherbeitragen, Correspondenz, Abschlüsse &c.
besorgt ein erfahrener Kaufmann, welcher viele Jahre als Buchhalter in ersten Häusern conditionirte, Stunden- und Tagweise. 19300
Offerten unter No. 19300 an die Expedition ds. Blattes.

Ein junger, kräftiger **Mann** sucht **Stelle als Diener** in einem **Privathaus.** 19235
Zu erfr. **Gr. Merzelstr. 16,** 1 Tr.

Ein fleißiger **Mann,** der in der Droguen-, Kurz- und Eisenwaaren-Branche gut bewandert ist, sucht Stelle. 19065
Näheres im Verlag.

Tüchtige **Mädchen** suchen und finden hier u. auswärts Stellen.
18848 **Bokardt, K 1, 21.**

Ein gesetztes **Mädchen mit** guten Zeugnissen sucht bei einer kleinen **Familie sofort Stelle.**
Näheres **F 7, 7.** 1918

Empfehle mich im **Kochen** für Gesellschaften u. nehme **Aushilfe** an. **Frau Gelf, G 2, 12,** Seitenbau. 18907

Jg. kinderl. **Frau** sucht **Arbeit** im Waschen und Putzen.
19068 **Benz, S 1, 10.**

Ein **Mädchen mit gut. Zeugnissen, welch. kochen k., sucht** sof. Stelle. **F 4, 9, 2. St.** 19099

Eine gut empfohlene **Monatsfrau** wünscht besseren Monatsdienst. U 5, 8, 5. Stock. 13557

Ein **Fräulein aus guter Familie,** das schon in verschiedenen Branchen thätig war, sucht Stelle als **Verkäuferin in feinerem Geschäfte.** Gute Zeugnisse **stehen** zu Diensten. 18870
Offerten unter No. 18870 an die Expedition ds. Bl.

Tüchtige **Frau empfiehlt sich** im Waschen und Putzen. 18868
Q 7, 9, 5. Stock, Hinterhs.

Mädchen die kochen können u. gute Zeugnisse haben, **Zimmer-, Haus- und Kindermädchen suchen sofort Stelle.** 19210
Bureau Bürckel, S 3, 3, 1 Tr.

Monatsdienst gesucht, am liebsten Bureau zu reinigen.
Gefl. Offerten unter No. 19301 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Lehrlingsgesuche

Lehrlings-Gesuch.
Ein **Lehrling** für ein **General-Agentur-Bureau** gegen sofortige Bezahlung gesucht. Off. unter No. 19305 an die Exped. ds. Bl. 19305

Lehrlingsstelle frei
auf dem **Comptoir** der **Wassermesserfabrik** von **Friedrich Lux, Ludwigshafen am Rhein.** 19007

Schlosserlehrling sofort ges.
19060 Q 4, 7.

Miethgesuche

Möbl. Zimmer gesucht mit separatem **Eingang, am liebsten** parterre, **v. e. Herrn in Nähe der** Planken, **Heidelberger-Kunststr. pr.** 1. Nov. Off. mit Preis unter No. 19075 an die Exped. ds. Bl.

2 möbl. **Zimmer in gutem** Hause **sofort gesucht.** 19317
Adresse nach Kaiserring 12, part. erbeten.

Magazine

G 7, 35 Sackgasse, helle große **Werkstätte** im **2.** Stock mit großem **Speicherraum,** auch für **Magazin geeignet, ev.** mit **Wohnung zu v.** 16551
Näheres **G 7, 8, 2. Stock.**

H 9, 8 Neubau, sch. helle Räume zu Werkstätten oder **Magazin geeignet,** mit oder ohne **Wohnung zu v.**
Näheres J 9, 26. 17869

T 6, Friedrichsring, Werkstatt z. v. Näh. G 8, 29. 19271

U 1, 3 Magazin, 2 Comptoire zu verm.
Näheres 1 Treppe. 18187

Größere Parterreräumlichkeiten zu Werkstätten, auch Magazin geeignet, billig zu vermiethen.
Näheres Q 7, 5, part. 18506

Geräumige Stallung nebst Heuspeicher, Remise, Mitbenützung großen **Hofraumes,** sowie **Wohnung per 1. Dezember zu verm.**
Näheres G 7, 8, 2. St. 19046

Magazin.
Ein sehr geräumiges **helles Tabakmagazin ist per sofort** anderweitig zu verm. 13516
Näheres **P 7, 22, part.**

Großes Magazin
für 700 Mark event. auch **Bureau** sofort zu vermiethen. 19218
Näh. **Agent Spörry, Q 3, 23.**

Läden

Laden zu vermiethen.
C 2, 11 Ein schöner, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin. 19147
Für ein Manufaktur-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft **sehr** geeignet.
Näheres bei dem Eigenthümer.

D 5, 1 Zeughauspl., **Eck**laden zu v. 19087

E 1, 12 Marktstraße, 3 helle Part.-Zim. im Seitenbau sof. zu v. 18528

F 7, 26b Ringstraße,
Comptoir mit kleinem **Magazin u. Keller** zusammen od. getrennt zu vermiethen. 2824

L 14, 5a Laden, **auch zu** Bureau **geeignet,** zu vermiethen. 17500

N 3, 17 Laden mit allem Zubehör z. v.
Näheres 2. Stock. 19256

I … 23|24 Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 18761

U 2, 2, Laden Ausstellungslokal oder Büreau zu verm. Näh. 2 Treppen. 19070

Schwetzinger-Vorstadt, Laden mit Magazin, Wohnung u. Zubehör zu vermiethen. 17184
Daselbst ist auch eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näheres F 8, 17.

Laden mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 18369 Näheres F 5, 1, 3. Stock.

Ein sehr geräumiger Eckladen mit 4 großen Schaufenstern, per sofort zu vermiethen. 18407 Näheres F 4, 8.

Laden oder Comptoir.

Der seither als Comptoir von uns benutzte Theil unseres Ladens, bestehend aus 3 ineinandergehenden Räumen mit je 2,70 + 3,40 Mtr. großen Schaufenstern ist zu vermiethen. 19108
Massot & Werner, B 1, 7a.

Großes Ladenlocal

mit 2 Schauf., in prima Lage, von einem Weißw.- u. Ausstattungsgeschäft schon seit 20 Jahren in Betrieb, ist alsbald zu vermiethen. Näheres 19040 Agent Spörry, Q 3, 2/3.

Zu vermiethen.

Im nördlichen Stadttheil Ludwigshafen a. Rhein sind in einer sehr günstigen Lage 2 Läden mit oder ohne Wohnung, welche sich zu jedem Geschäfte eignen, insbesondere für Manufacturwaaren zu vermiethen. Näheres bei Herrn Heinrich Holz, Baugeschäft, Ludwigshafen a. Rh. 16879

Zu vermiethen

A 2, 2 unmöbl. Zim. a. einz. Pers. sofort zu verm. Näh. im Atelier. 18709

A 6, 8 vis-à-vis dem Park ist für eine Familie, die ruh. zu wohnen wünscht, eine feinst ausgestattete Wohnung, 3. Stock: 8 Zimmer u. Badezimmer per sofort zu verm. 50977

B 5, 7 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 17705

B 6, 20 ist der zweite Stock mit 6 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. 19182 **Jos. Hoffmann & Söhne,** Baugeschäft, B 7, 5.

C 2, 3½ 3. St., 4 Zimmer, Magdkammer u. Küche zu verm. 18725

C 8, 10 3. St., schöne Wohnung, 7 Zimmer und allem Zubehör, sofort zu vermiethen. Nähere Auskunft D 8, 1a, Laden. 18708

D 1, 12 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör zu verm. Näh. 2. St. 19252

D 3, 1 3. Stock, 6 Zim. und Zubehör per 15. Nov. zu vermiethen. 19215

D 5, 3 4. Stock, eine schöne Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 16673 Näheres Wirthschaft.

D 7, 11 Rheinstr., 4. St., 3 schöne gr. Zim. u. Küche per sof. zu v. 17248 Näheres B 6, 18, 4. St.

D 8, 8 4. St., 3 Zim. u. Küche bill. zu verm. 18938

E 3, 8 Zimmer u. Küche mit Zubehör zu verm. [illegible]

E 5, 10|11, kleine Wohnung zu v. 18752

E 7, 3 kleine Wohnung zu vermiethen 15890

E 8, 1 (Ecke Rheinstraße und Luisenring) ist eine schöne Beletage von 8 Zimmern, Küche, Badezimmer u. s. w. sof. zu vermiethen. 18756 Näheres F 7, 26b, 3. Stock.

E 8, 12a 3. St., 3 Z., Küche u. Kell. s. z. v. [illegible]

E 8, 12a 1 Zim., Küche u. Keller sofort zu vermiethen. 18358

F 3, 8 Mansardwohn., 2 Zim., Küche, Kell., Abschluß an stille Leute sehr bill. zu v. 19227

F 3, 18 2. Stock, 3 Zim. u. Küche; 3. Stock, Mansarde, 2 Zim., Vorplatz, Magdkammer, Speicher und Keller per sofort zu v. 19062

F 4, 14 1 kl. Wohn. zu v. Näh. 2. St. 18526

F 5, 3 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 18160

F 5, 7 Zimmer, kl. Küche in d. Hof gehend, nebst Speicher, an 1 oder 2 Personen zu vermiethen. Preis 9 Mark. 19045

F 8, 14 hübscher 2. Stock, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näheres part. 18761

G 3, 2 im Hinterhaus, 1 geräumige Wohnung zu vermiethen. 18794

G 5, 17½ Wohnung im 2. Stock Vdhs. zu v. Näh. K 4, 23. 18865

G 5, 17¾ kl. Wohnung zu v. 19246

G 6, 9 freundl. Wohnung, 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 18784

G 6, 17 1 und 2 Zim. u. Küche zu v. 18362

G 7, 2c 3 Zim. u. Küche sof. zu verm. 19078

G 7, 17 3. St., Abschluß, 5 Zim., Küche Magdkam. u. Zubeh. sof. zu v. Zu erfrag. 4. Stock. 17721

G 7, 17¹ 4. St., 1 gr. Zim. u. Küche zu v. 18882

G 7, 29 der 3. Stock, 6 Zim. mit Zubehör zu vermiethen. 18905 Näh. im 2. Stock zu erfragen.

G 7, 35 Sackgasse, 1 Zimmer u. Küche z. v. [illegible] Näheres G 7, 8, 2. Stock.

G 8, 18 1 Zim. u. Küche pr. 1. Nov. zu v. 18910

G 8, 22b 2. Stock, 4 Zim., Küche u. Magdkam. per 1. Januar zu verm. 18575

G 8, 23a 1 hübscher 4. Stock, 4 Zimmer, Küche, Magdkam. u. s. w. billig zu verm. Näheres G 8, 23b, part. 17302

G 8, 24a eine Part.-Wohng. von 3 groß. Zim. nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres G 8, 23b. 17303

H 3, 21 III kleine Wohn. zu v. 18325

H 5, 2 2—3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 19187

H 7, 5a Vdhs., 2. u. 3. Stock, je 5 Zim. u. Zugeh. zu verm. 19273

H 7, 5b u. c Part.-Wohn. 4 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 16754

H 7, 19 3. Stock, 1 schöne Wohng., 3 Zim. und Küche zu verm. 18517

H 7, 28 geräumige Wohnung, 2 Treppen hoch, 8 Zimmer, Magdzimmer, Küche u. sonstiges Zubehör per preiswerth zu vermiethen. 16762

H 9, 4a Vordhs., 1 Zim. und Küche zu v. Näheres parterre. 18530

H 9, 8 Neubau, 2. und 3. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zub., abgeschl. schöne Wohnungen zu vermiethen. Näheres J 9, 26. 17868

H 10, 5 4. Stock Vdhs., 3 Zim., Küche mit Abschluß zu verm. 18879

H 10, 23 2 Wohnungen je 2 Zim. u. Küche zu vermiethen. 18256

H 10, 26 2 freundl. Zimmer u. Küche z. v. 18474

J 2, 5 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. 19008

J 5, 13 2. St., 1 Zimmer u. Küche zu v. 19211

J 5, 13 3. St., 1 Zimmer u. Küche zu v. 19212

J 5, 17|18 2. Stock, 3 Zim., Alkov, Küche und Magdzim. mit Keller zu v. 19074

J 7, 13a 1—2 Zimmer und Küche. Näheres 2. Stock. 18716

J 8, 25 3 Zimmer u. Küche zu verm. 18776

K 1, 8b gegenüber der Neckarbrücke prachtvolle Wohnung, freie Aussicht, 5 Zimmer, Balkon etc. zu verm. 18447

K 2, 8 1 sch. Part.-Wohnung, 5 Zimmer und Küche, auch als Bureau zu verm. 18488

K 2, 15b 3. Stock, 5 Zim. u. Zub. zu v. Näheres parterre. 16567

K 2, 20 Zim. und Küche bis 1. Nov. zu v. 19228

K 2, 25 3. Stock, 2 Zim. und Küche auf die Straße geh., zu verm. 18207

K 3, 25 Hths., 2 Zim. u. Küche z. v. 18523

K 4, 1 freundl. Wohnung, 2 Zim. und Küche zu vermiethen. Näheres bei der Hausmeisterin Wittwe Keller. 19253

K 4, 8 2. St., Wohnung v. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 18068

K 4, 16 Vdhs. 1 Zim., Küche u. Keller zu v. 19232

K 4, 25 2 kl. Wohng. sof. beziehb. zu v. 18488

K 9, 13 Louisenring, schöner 2. Stock, 5 Zimmer, Kammer und Zubehör sofort oder später zu verm. 18585

L 2, 6 3. St. 3 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 19061

L 4, 7 kleine Wohnung zu vermiethen. 18914

L 10, 7b 3. St., 6 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. 19146

L 12, 8 3 Zim. m. Zubeh., abgschl. in den Hof gehend, sof. zu v. 18191

L 13, 14 4. St., 1 schöne Wohnung, 6 Zimmer, Badezim. u. Zubehör alsbald bezieh. zu verm. Näheres 2. Stock. 17885

L 14, 4 4. Stock, 3 ev. 4 Zim. mit Zub. sof. zu verm. Näh. part. 18922

L 14, 5a 4. St., 4—5 Zim. m. Zub. zu v. 17459

L 18, 5 ist im 1. Stock eine Wohng. mit 5 Zim. und Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermiethen. 17513

L 18, 6 ein 2. Stock, besteh. aus 6 Zimmer und Zub. per sofort zu verm. 13989

L 18, 10 4. Stock, 2—3 schöne Zimmer u. Küche billig zu verm. 19041

M 4, 11 1 Zim., Alkov u. Küche z. v. 17092

Zu vermiethen.

Kaiserring M 8, 6, eleg. 2. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör. 16757
Friedrichsring Q 7, 16, eleg. 2. Stock, 8 Zim. mit Zub.
T 6, 19 Laden mit Wohnung zu verm.
Näheres R 7, 3, Büreau.

N 1, 8 Entresol zu vermiethen. 1[illegible]979

N 3, 17 Zimmer, Küche, Keller zu verm. Näheres 2. Stock. 19257

N 4, 24 wegen Wegzug schöne Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche und Zubeh. (auch als Büreau geeignet) preiswürdig zu vermiethen. 18911

O 4, 11 2 Zim., Küche u. Zubehör im Hinth. sof. zu verm. Näh. 2. Stock 19073

O 5, 4 3 Zimmer, ein Stock hoch zu vermiethen für eine kl. Familie passend. 6486

P 3, 12 1 leeres Zimmer zu v. 19287

P 7, 14a der 4. St. mit prachtvoller Aussicht zu vermiethen. 19311

P 7, 15 Part.-Wohn. sogl. als Bureau sofort zu verm. 19155

Q 2, 6 Hinterhs. 3. Stock, 1 Zim. u. Küche zu vermiethen. 17885

Q 5, 1 1 klein. leer. Zim. sof. zu verm. 18393

R 3, 15 2 Zim., 1 Küche, 1 Kammer u. Keller zu verm. 19145

R 6, 16 kleine Wohnung zu verm. 18549

S 1, 15 2—3 Part.-Zim. Nähe d. Marktes, zu Bureau oder Lager geeignet, sofort oder Nov. zu verm. Näheres 2. Stock. 18409

T 1, 11a 2. u. 4. Stock, je 3 Zimmer und Küche per 1. November zu verm. 18506 Näheres Gebr. Hoffmann, Baugeschäft, Kaiserring 26.

T 3, 5b 1 Zim. u. Keller zu verm. 19612

T 4, 13 3 Zim. u. Küche sof. zu v. 18025

T 4, 26 2. Stock, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zim., Küche u. Zubehör per sof. beziehb. zu v. 18350

T 6, 10 2. St., 4 Zimmer u. Küche, sowie abgeschl. 2 Z. u. Küche,
T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche,
U 6, 16 2 Zimmer und Küche,
Große Merzelstraße 43, 45, 47 versch. Wohnungen, 3 Z., 2 Z. u. 1 Z. u. Küche, alles per sofort zu verm. 17476

U 1, 3 3. St., Breitestr., 4 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näheres 1 Treppe. 18186

U 1, 6 2 Zim. u. Küche, Seitenbau, 2 Z. u. K. z. v. 19071

U 1, 17 1 kl. Wohnung, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 18679

U 2, 2 1 Zimmer u. Küche, abgeschl. zu verm. Näheres 2 Tr. 17334

U 4, 11 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an sol. Leute zu verm. Näheres 2. Stock. 18198

U 6, 2 4. St., 2 Zim. u. Küche z. v. 17842

U 6, 18 Friedrichsring, Wohn., 4 Zimmer, Küche, Magdz. u. Zubeh. z. v. Näheres parterre. 17649

U 6, 29 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubehör zu v. 18851

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen bei J. Doll, Kirchendiener, ZJ 2, 1, Neckargärten 19152

Schwetzingerstr. 44b, 2 Zim. und Zubehör zu verm. 18847

Rheinhäuserstr. 71, Neubau, Wohnungen, 2 Zim. u. Küche bis 1. Nov. beziehb. zu v. 17910

Kleine Wallstadtstraße 7, abgeschloss. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 17854
L 7, 4a schöne Wohnung, 2 Zim. u. Küche per sofort zu verm. Näheres Kaiserring Nr. 8, parterre.

4—12 Mark

1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasserl. und Keller zu verm. 15441 Traitteurstr. Nr. 8—10, Schwetzingerstr. rechts.

Eine schöne freundliche Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Küche, nebst allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Verlag. 18387

12. Querstraße 21, 2 kleine Wohnungen z. verm. 18754

Langstraße 43 neuer Stadttheil 2 Wohnungen mit Zubehör zu vermiethen. 18890

15. Querstr. 33, schöne Wohnungen zu verm. 18866

Waldhofstraße 40, 1 Zimmer und Küche zu verm. 19122

Schwetzingerstr. 14a, gegenüb. der Louisenschule, der 3. Stock, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermiethen. 18182 Näheres 2. Stock.

Kepplerstraße 1a, mehrere kleine Wohnungen zu verm. 17988

Ein abgeschl. 2. Stock, 4 Zim. und Küche sammt Zubehör zu v. Näh. G 7, 2a, 2. St. 18181

Seckenheimerstr. 31, äußerst freundliche gesunde Wohnung, (3 Zimmer u. Küche Mk. 30 p. Mt.) ev. mit kleinem Gärtchen an ruhige Leute per sofort zu vermiethen. 14987

Friedrichsring, 2 Zim. billig zu verm. Näh. G 8, 29. 19272

Rheinstraße, eleg. neue Wohng., 2. u. 4. Stock, je 3 große Zim. u. Zugeh. z. v. Näh. G 8, 29. 19270

Ringstraße, eleg. Wohnung, 6 Zim. und Zugeh. zu verm. Näheres G 8, 29. 19269

Möbl. Zimmer

A 1, 8 2. St., möbl. Wohn- und Schlafzim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 18305

B 5, 14 part., kleines einf. möbl. Zim. sofort beziehbar zu verm. 18543

B 6, 1 3 Tr. l., 1 kl. möbl. Zim., an 1 solides Fräulein billig zu v. 18189

B 6, 7 3. Stock, 1 möbl. Zim. zu v. 17831

B 6, 13 über 2 Stiegen, 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 18918

B 7, 1 gegenüb. d. Stadtpark, fein möbl. Zim., 3. Stock, directer Eingang sofort zu vermiethen. 17672 Näheres im 2. Stock daselbst.

C 2, 1 Café français, 3. St., ein eleg. möbl. Zimmer zu v. Näh. bei 15876 Friedmann, D 1, 13.

C 4, 3 4. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 19184

C 4, 14 möbl. Zim. mit oder oh. Pens. z. v. 18215

C 4, 20|21 3. St., 1 schön möbl. Zimmer v. sofort zu vermiethen. 14867

C 7, 11 1 möbl. P.-Zim. zu verm. 18909

C 7, 15 3 Tr., möbl. Zim. zu verm. 18355

C 8, 1 großes, hübsch möbl. Part.-Zimmer mit o. ohne Klavier zu v. 19247

D 2, 9 2 Tr., Planken, 1 sch. möbl. Zimmer sofort billig zu vermiethen 18773

D 4, 2 2. Stock, 2 hübsch möbl. Zimmer Wohn- nebst Schlafzimmer, per 15. October zu vermiethen. 17693

D 4, 5 f. möbl. Zim. zu v. Näh. i. Laden. [illegible]

D 4, 5 3 Tr., 1 f. möbl. Z. zu v. Näh. part. 18525

D 5, 12 2. Stock, 1 f. möbl. Zim. sof. zu v. 18890

E 1, 10 2. St., 2 hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 1853[illegible]

E 3, 1 Planken, 2 Tr., ein bess. möbl. Zimmer sofort zu verm. 19042

E 3, 5 2. Stock, einf. möbl. Zim. sof. z. v. 18871

F 4, 12½ Vordhs. 4. Stock 2 rechts, g. Schlafstelle zu verm. 19262

F 4, 19 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer per 15. Oktober zu verm. 18631

F 4, 21 4. Stock, möbl. Zim. m. 2 Betten sofort zu vermiethen. 18247

F 7, 19 part., möbl. Parterre-Zimmer an bessern Herrn sofort zu vermiethen. 19096

F 7, 21 3. St., 1 fein möbl. Zim., zu v. 18193

F 7, 24 Ringstr., 3 Tr., sehr schönes gut möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 18542

F 8, 14a 3. St. l., 2 möbl. Zimmer an 1—2 Herren sofort zu verm. 18932

F 8, 16 3. St. l., g. möbl. Zim. z. v. 18540

G 3, 11 4. Stock, 1 sch. möbl. Zim. sof. zu v. 18360

G 6, 2 2. Stock, gut möbl. Zim. auf die Straße geh., sofort zu verm. 18202

G 7, 1a 3. Stock, 1 sep. möbl. Zim. zu v. 18380

G 7, 12 3. Stock, möbl. Zim. sof. zu verm. 18900

G 7, 12½ 1 Treppe, frdl., 2 möbl. Zim. zu vermiethen. 18327

G 7, 13 2 möbl. Part.-Zim. z. v. [illegible]

G 8, 17 4. St., 1 möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 19049

G 8, 22b 3. St., f. möbl. Z. sof. bill. zu verm. 18576

H 2, 9 3 Tr., fein möbl. Zim., Pr. 15 Mk. sofort od. später zu v. 18159

H 3, 10 ein fein möbl. Part.-Zim. auf die Str. geh., sof. zu v. 18949

H 4, 5 3. Stock schön möbl. Zimmer zu verm. Zu erfragen Morgens. 19265

H 5, 3 2. Stock, schön möbl. Zim. an 1 oder 2 anst. Fräulein zu verm. 18831

H 7, 19 2. St., schön. Zim. an 2 Herren sof. z. v. 18753

H 8, 38 1 Etage, eleg. möbl. Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 18836

H 9, 4a 3. St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 18749

H 9, 9 möbl. Part.-Zimmer zu v. 19248

H 9, 25 3. St., 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 18710

H 10, 24 2. St., 1 möbl. Zim., z. v. [illegible]

H 10, 24 parterre, 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 19291

J 7, 12 4. Stock, 2 möbl. Zim. sof. zu verm. 18898

K 1, 2 2. St., 1 möbl. Zim. sofort zu verm. 18917

K 2, 15 1 Tr., 1 gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu mäßigem Preis zu vermiethen. 18706

K 2, 21 2. St., mehr. gut möbl. Zim. zu vermiethen. 18962

K 2, 31 1 sch. möbl. Zim. im 3. Stock sof. z. v. 18884

L 2, 1 2 Tr. hoch, sch. möbl. Zim. sof. zu v. 18867

L 2, 3 2 einfach möbl. Zim. an 2 Herren zu v. 15819

L 2, 3 einf. möbl. Zimmer zu v. 16759

L 4, 15 1 schön möbl. Zim. zu verm. 19218

L 6, 6 1 möbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 19259

L 6, 12 2 Tr., g. möbl. Zim. mit od. ohne Pension für einen sol. Herrn od. Fräulein zu vermiethen. 19088

L 11, 29b über Schloßgartenseite, 2 Treppen, 2 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 18036

L 12, 8 möbl. Part.-Zim. sep. Eing., in den Hof gehend, mit oder ohne Pension billig zu v. 18544

L 12, 9b 1 od. 2 schön möbl. P.-Zim. z. v. 18770

L 14, 2 gut möbl. Zimmer sof. zu vermiethen. 19039

L 14, 8 3 Tr., 1 möbl. Zim. z. v. 19308

M 2, 7 3 Stieg. hoch, möbl. Zim. zu v. 18366

M 2, 13 [illegible] St., 1 schön möbl. Zimmer z. v. 18208

M 3, 4 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm. Näheres parterre. 18728

M 3, 10 möbl. Zimmer zu verm. 19217

N 2, 11 2. St., 2—3 große gut möbl. Zim., ganz od. getheilt zu v.; auch werden dies. als Bureau abgegeb. 17368

N 3, 9 hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres im 3. Stock. 17406

N 3, 16 1 g. möbl. Zimmer sof. z. v. [illegible]

N 3, 17 2. St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu verm. 19255

N 4, 24 2. Stock, gut möbl. Zim. mit Pension an 1 ev. 2 Herren zu v. 19185

N 6, 6½ gut möbl. Balkonzimmer mit Pension zu verm. 17478

O 4, 13 2. St., gut möbl. Zim. sofort oder später zu vermiethen. 18909

O 5, 5 3 Treppen, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermiethen. 19048

O 6, 1 1 Tr. hoch, 2 ineinandergehende möbl. Zim. per sofort zu verm. 19148

O 6, 5 2. St., Heidelbergerstr. 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 18195

P 6, 13 2. St., 1 möbl. Z. sof. zu v. 19059.

Q 2, 22 3. Tr., gt. möbl. Zim. z. v. 53345

Q 3, 11 sehr gut möbl. Part.-Zim. zu verm. 19043

Q 4, 19 gut möbl. Zim. zu vermiethen. 2607

Q 4, 22 1 gut möbl. Zim. zu verm. 18882

Q 5, 13 3. St., 1 g. möbl. Zim. zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 19318

R 1, 14 2 od. 3 Zim., möbl. od. unmöbl., auch einzeln zu verm. 17409

S 1, 9b nächst der Breitenstr., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 19250

S 2, 1 2. Stock, gut möbl. Eckzim. sof. zu v. 18357

S 2, 15 1 möbl. Zim. mit sep. Eg. zu v. 18718

S 3, 1 1 Stiege hoch, 1 heizb. gut möbl. Zim. bis 15. Oktober zu verm. 19157

S 3, 1 3 Tr. hoch, gut möbl. Zimmer z. v. 18445

S 4, 20 2. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 18201

T 1, 13 3. St., 1 g. möbl. Zim., z. v. 18697

T 1, 13 3. St., 1 sch. möbl. Zim. sof. zu verm. 18302

T 2, 4 gut möbl. Zim., Mk. 12.— pro Monat in gutem Hause sofort oder später zu verm. Näheres 2. Stock. 19072

T 2, 6 part., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm., mit Pension 45 Mk. monatlich. 16882

T 3, 15a 4. Stock, 1 möbl. Zim. zu v. 19121

T 6, 28 2. Stock, schön möbl. Zim. sof. v. 18358

U 1, 9 Neckarstraße, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu v. 18394

U 5, 8 4. Stock, 1 möbl. Zim. zu v. 18368

1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. Näh. K 3, 11, 2. Stock. 3379

Tattersallstr. 26, 4. Stock, ein gut möbl. Zimmer an 1 Herrn oder Dame mit oder ohne Pension zu vermiethen. 19296

Tattersallstraße 5, 3. Stock, ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 18841

Tattersallstraße 7, in der Nähe des Hauptbahnhofes, 3. St. ist 1 gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. z. v. 18724

Schwetzingerstr. 52a, möbl. Zimmer bill. zu verm. 18888

Tattersallstraße 20, 1 Tr., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 18497

(Schlafstellen.)

F 4, 13 1 bess. Schlafst. sof. beziehb. zu v. 19066

F 5, 5 4. St., Schlafstelle sof. zu verm. 18772

F 5, 8 Vdhs. 2. St., Schlafstellen zu v. 18209

H 5, 2 4. St., 2 g. Schlafstellen sof. zu v. 18722

H 6, 5 Schlafstelle zu vermiethen. 18378

H 10, 24 parterre, bessere Schlafstelle zu vermiethen. 19292

J 5, 7 3. St., a. d. Str., gute Schlafst. zu v. 18791

Q 4, 13|14 Schlafstelle zu v. 19068

Q 4, 19 Schlafstelle zu vermiethen. 18712

Kost und Logis

G 5, 1 3. St., Kost u. Logis für 2 Herren. 16934

J 3, 18 2. St., ord. jg. Mann in Kost und Logis sofort gesucht. 18757

M 1, 10 2. St., gute Pension für jg. Herren. 18443

Schüler oder junge Kaufleute erhalten in einer hiesigen Lehrerfamilie gute Pension. Erstere auch Ueberwachung u. Nachhilfe bei Anfertigung der Hausaufgaben in sämmtl. Gymnasialfächern. Näh. im Verl. 17208

Guten, bürgerl. Mittag- und Abendtisch für einige Herren. Näheres im Verlag. 18332

Pension für Schüler der höheren Lehranstalten in guter Familie. Näh. im Verlag. 18518

MARCHIVUM

Aufzüge (Fahrstühle), Krahne, Winden etc.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit. Fangvorrichtung Patent **Rossbach**. Höchst prämiirt. Ueber 1000 Anlagen ausgeführt. 6725
300 Arbeiter. Prompte Lieferung. Beste Ausführung.
Vertreter: Ing. Robert Elsaesser, Mannheim.

Nordhaeuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co.
Nordhausen (Harz).

A. STREIT, Aussteuer- und Weisswaaren-Versandt-Geschäft. 18393
Ettlinger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons- und Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinenwebereien königl. Strafanst. Diez u. Eberbach. Preise billigst. **Muster jederzeit gratis und franco.**
Ettlingen (Baden).

Für jeden Tisch! **Für jede Küche!** 19204

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und würzig mit
MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE
in Fläschchen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Herbst- und Winter-Saison 1893|94.

Hiermit beehre ich mich den Eingang **sämmtlicher Neuheiten** in
Damen-Mäntel
ergebenst anzuzeigen. 17287
Sophie Link,
Q 1, 1. Breitestrasse-Ecke. **Q 1, 1.**

Grösstes Lager hier, aller Sorten
Möbel, Betten, Spiegel etc.
im Laden 18492
H 5, 2 u. H 5, 1a.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz **Chéviot** zum Anzuge für 10 M., 2½ desgl. zu Herbst- od. Winter-Paletot 7 M. vers. franco a. Nachn. J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügl. Bezugsquelle. 7284

Tüchtige Frau empfiehlt sich im Putzen ev. Bureau zu reinigen. D 8, 7½, 4. St. 18916

Um vorkommenden Irrthum zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten
J. Lindemann nur F 2, 7.

Im ersten Special-Reste-Geschäft
F 2, 7 Mannheim F 2, 7

kommen in ganz bedeutender Auswahl die in den Fabriken Sachsens und Elsaß persönlich gemachten Gelegenheits-Einkäufe zum Verkauf 18685
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Grosse Posten Reste von reinw. Kleiderstoffen
für Herbst und Winter-Saison.
Große Posten Reste von schwarzen Cachemiren und Fantasiestoffen.
Grosse Posten Reste von rein wollenen Lamas und Flanellen.
Ferner **Elsässer Renforce-Hemdentuch, Flockbarchent, Damast, Bettzeug, Satin, Cattun, Schürzenstoffe,** weiß und blau, **Leinen, Druckstoffe** 2c.
Der feste Verkaufspreis ist auf jedem Etiquette verzeichnet.
Sonntag den ganzen Tag geöffnet.
J. Lindemann,
Erstes Special-Reste-Geschäft, F 2, 7.

Bettfedern & Daunen.
Frische Sendung 18504

Entenfedern	pr. Pfd.	1,20, 1,50, 1,80, 2 M.
Gänsfedern	„ „	2,—, 2,25, 2,50, 4 „
Entendaunen	„ „	2,50, 3,—, 3,50, 4 „
Gänsdaunen	„ „	5,—, 6,—, 7,—, 8 „
Roßhaar	„ „	1,50, 2,—, 2,50, 3 „

Seegras-Matratzen zu 10, 12 Mk. und theurer stets vorräthig.
Große Auswahl eiserner Bettstellen.
L. Steinthal,
D 3, 7 Mannheim D 3, 7.

D 1, 1. M. Pilger D 1, 1.
Corset-Fabrik

empfiehlt reichhaltigstes Lager in **Corsetten** von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres in nur bestsitzenden Façons.
Specialität nach Maaß.
Waschen und Reparaturen 19123

auch nicht bei mir gekaufte Corsetten prompt und billig.

Atelier für Photographie und Malerei.
P 7, 19 Heidelbergerstr. Telephon 570.
G. Tillmann-Matter
10838
P 7, 19 Heidelbergerstr. Vielfach prämiirt.

Hausentwässerungen.
Zur Ausführung empfehlen sich 2149
W. Bouquet, Kurt & Böttger.
Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.
Lagerplatz: verlänge. Jungbuschstr., Telph. Nr. 9.

Pferdedecken
in größter Auswahl bei 18225
Salomon Hirsch II., G 2, 21.

Ruhrkohlen
alle Sorten in nur prima Waare, stets aus dem Schiff.
Cocs-Brikets u. Steinkohlen-Brikets für Porzellanöfen.
Alle Sorten Brennholz empfiehlt zu den billigsten Concurrenzpreisen
H 8, 6|8. Joh. Lederle, H 8, 6|8.
Holz- und Kohlenhandlung. 16535

Ruhrkohlen.
Prima Ofenbrand, gesiebte Nußkohlen, deutsche und englische Anthrazitkohlen, direct aus dem Schiffe; ferner Braunkohlen-Briquets, [illegible] Zündelholz liefert frei [illegible] Preisen.
L 2, 8. [illegible]